

Dienstag 19. Mai  
7 Uhr in der Oper  
Montag 18. Mai  
Wochentags zweimal  
bis 22 Uhr, und die  
Pferd 20 Uhr. Einzelne  
Stunden 1 Uhr.  
Zeitung 2000 Grm.

Über die Wochende eines  
sonderbaren Monats  
mehr als die Reaktion  
nicht verständlich.

Zweckreisen: Dienstboten aus  
Frankfurt, Mannheim und  
Köln zu Diensten. Ver-  
ein, Köln, Leipzig, Berlin,  
Bremen, Hamburg, Breslau,  
Wien, Mailand, Florenz, Pisa,  
Napoli, Rom, Neapel, Palermo,  
Barletta, Bari, Salerno, Gaeta,  
Lattara, Lulua & Co. in  
Genf, Genf 6. St. — Fr.  
Vogel in Chemnitz, Ha-  
rzer, Lüttich, Bautzen & Co.  
in Paris.

Unterwerden Morde  
noch 13 angekündigt  
bis 6 Uhr, Sonntag  
bis Mitternacht 12 Uhr. Der  
Theater: große Bühne  
ab 5 bis 12 Uhr.  
Der Raum einer einzelnen  
Familie kostet 15 Pf.  
Seite 3 Kr.

Eine Gesetze ist das  
wichtigste. Einem  
der Rechte wird  
nicht gegeben.

Zweckreise: Ausgaben  
Zahlungen von uns wahr-  
tausenden Rechten zu Per-  
sonen infolge der vor-  
genen Schämen und  
Geldung durch Bil-  
dung oder Unterdrück-  
ung. Die Leute sollen  
die Sache die Sache zu Hause  
auf eine Distanz bringen  
anziehen. Die Ego-

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Klepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redakteur: Julius Reichardt.

Nr. 124. Achtzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Dr. Emil Bierley.  
Für das Beillette: Ludwig Hartmann.

Dresden, Sonntag, 4. Mai 1873.

### Politisches.

Das richtige Wort im großen Augenblick zu sprechen ist ein schwieriges Unterfangen. Die feierlichen Reden, die zwischen Kanzleren, Zensoren und Jahnenschwaben bei Eröffnung der Wiener Weltausstellung gehalten wurden, waren des großen Moments nicht unwürdig, schlicht und doch selbstbewusst, ernst und doch nicht pathetisch. Ein grösster Schwung läuft sich in ihnen vermischen; sie handeln etwas zu viel von dem freien Umstände, daß das an Freiheit, Macht und Reichthum wachsende Despotereich just die Stätte ist, auf der die Erscheinungen im Unterleben des Volkes der Erde sich zum friedlichen Wettkampfe einstellen. Besser verstand seiner Zeit Napoleon das packende, das elektrisirende Wort den auslauschenden Russen zuzurufen. Bei der Preisverteilung auf der 2. Pariser Ausstellung hielt der damals noch auf dem Gipfel seiner Macht stehende Monarch eine Rede, an die neulich Karl Irenzel erinnerte. Napoleon sagte damals: „Indem sich die Völker einander nähern, lernen sie sich kennen und schätzen, die Geschäftigkeit erhöht, und die Weisheit beglaubigt sich immer mehr, daß die Wohlthat eines jeden Landes zur Wohlfahrt aller beitrage.“ In Wirklichkeit ist es immer ein moralischer Gedanke, der bei diesen großen Versammlungen, welche nur materielle Interessen zum Gegenstand zu haben scheinen, aus dem Wettschießen der Intelligenz hervorgeht: der Gedanke der Eintracht und Civilisation.“ Der Jubel der Versammelten war unermesslich. Ach — sie ahnten nicht, daß zu derselben Stunde, da Napoleon die Weltausstellungen als Verbrüderungsfeste der Völker charakterisierte, er das Chassépot unzählig probierte und die Nase für Sadowa plante! Noch immer vermischen, seitdem der Prinz-Genoss Albert von England 1851 die erste Londoner Ausstellung eröffnete, blutige Kriege Europa. Jenische bei diesen Gelegenheiten von Weltentraut geprägt wurde, desto grausameren Gewürfnisse der Flüchtlinge und Völker wurden vorbereitet. Umso mehr gefällt es uns, daß der Prototyp der Weltausstellung, Herzog Max Ludwig, den Zweck der Wiener Ausstellung einfach als Förderung von Menschenwohl durch Unterricht und Arbeit hinstellte. Noch im Gefolge der ohne blühende Phasen eröffneten Ausstellung im Prater der Weltfriede gesicherter einhergingen, als nach ihren Vorläufern und deren Friedensphrasenewellen!

Die Eröffnung war nur die Generalprobe, nicht die eigentliche erste Ausführung des Stücks. Noch lange werden die Besucher unter unausgepackten Kästen und Räcken herumstolpern. Der Wiener Künstlerkreis ist noch vor dem 1. Mai, wenn auch nicht total erlebt, so doch belegt und vertagt worden. Gegen den Preisauftischlag in den Kaffeehäusern und Bierhallen Wiens, der mit dem 1. Mai eingetragen ist, murren die Wiener ungemein lebhaft.

Der deutsche Reichstag ist bereits mehrere Sitzungen mit dem Budget des Invalidenfonds beschäftigt. § 1, der die Höhe desselben auf 187 Millionen Thaler festsetzt, wurde bewilligt, obwohl nichts sehr glaubwürdig nachweist, daß der Fonds um 50 Millionen zu hoch gegriffen sei. Die eingehenden Erörterungen verursachten § 2 und 3, wobei die Frage zur Entscheidung kam, in welcherlei Papieren diese enormen Summen angelegt werden sollten. Schließlich verständigte man sich dahin, daß die zinsbare Anlegung nur erfolgen soll in unländlichen, auf den Inhaber lautenden Schuldscheinen, welche die Auszahlungen des Reiches bezw. eines deutschen Bundesstaates, oder in Schulverschreibungen, deren Verzinsung garantirt ist, oder in holden von kommunalen Corporationen, die einer regelmäßigen Amortisation unterliegen, oder in Rentenbriefen der für Rentenablösung bestehenden deutschen Rentenbanken. Für die Zeit bis zum 1. Januar 1876 kann die Anlage auch erfolgen in Schuldscheinen, in denen anderer Staaten, in deutschen Schatzanweisungen, in in- und ausländischen Wechseln ersten Ranges, in Eisenbahn-Prioritätsobligationen und in Gewöhnung von Lombarddarlehen auf geeignete Effecten.

Das Antisemitengesetz verbietet bekanntlich auch den Abentheuer solcher ordensähnlicher Congregationen in Deutschland, die den Judenunternehmen verwundet sind. Der Bundesratshausausschuss hat nun als Merkmal des Feindinordens u. a. folgende constatirt: 1) Die Ziele desselben, die notorisch auf die Herstellung einer geistlichen Universalherrschaft gerichtet sind. 2) Der Bau und die innere Errichtung des Ordens, die jenen Zielen entsprechend auf der einheitlichen Ausbildung und straffen Centralisation aller Kräfte beruhen. 3) Der Wirksamkeitskreis des Ordens, welcher sich über die in Provinzen eingehaltene ganze Erde erstreckt. Nach diesem Maßstabe erkennt der Ausschuss die Niederpriester, Lazaristen, die Congregation vom heiligen Geist und die Gesellschaft vom heiligen Herzen Jesu als den Judenverwandten Congregationen. Es wird daher beantragt, daß Antisemitengesetz auch auf diese Congregationen zu erstrecken und deren Niederlassungen binnen 6 Monaten anzutun.

Die thüringischen Staaten sind von der Gefahr der Aufsehung ernstlich bedroht. Alles rütht ihnen an, einen Föderationsrat unter gemeinsamer Regierung und Verwaltung zu bilden; ihre Verwaltung würde wohlseiner, ihr Einfluss in Berliner Bundesrat und Reichstag größer werden. Vergleichbare Mahnung! Die Zwergfürsten wollen kein Einzelheit ihrer kleinen Machtbefugnisse in die Hand eines Gleichgestellten legen; eher noch geben sie sich unter preußische Verwaltung, wie Lippe oder Waldeck; dann bleibt ihnen doch wenigstens dem Namen nach ihre Souveränität.

Während Thiers ängstlich ausschaute, wie viele Stimmen erhalten würde: Barrot oder Nemours? beobachteten die Weinbauern Frankreichs mit der größten Sorge das Sinken des Thermometers. Ganz enorm sind die Verluste, welche der Wein- und Obstbau und die Gemüsezucht Frankreichs durch den Frost erlitten haben; so groß sind sie, daß Thiers den erheblichsten Rückgang der Steuern davon befürchtet.

Von der Schreckensherrschaft, welche seit dem Siege der Republikaner über die monarchistischen Parteien in Madrid geübt wird, erhält man eine Ahnung, wenn man vernimmt, daß alle Mitglieder

der widerrichtlich aufgelösten Permanenzcommission sich versteckt halten, daß kein Reisender Madrid per Eisenbahn verlassen darf, ohne einen visuellen Passschein vorzuweisen.

### Locales und Sachsisches.

Der Bahnhofsinspector in Leipzig, Vogel, hat das silberne Verdienstkreuz des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Hausordens erhalten.

Während der bevorstehenden Abwesenheit des Königs aus dem Lande, die durch dessen Reise ins Bab Ems verursacht wird, ist verfaßungsmäßig ein Regent zu bestellen. Nach einem früheren Vorgange wird der Kronprinz mit der Wahrnehmung der Regentenpflichten bekannt werden.

Die Hoffnungen des Gewerbehandels, besonders der Handwerker, daß endlich einmal eine Revision der Gewerbeordnung vorgenommen werde, hat die Petitionscommission des Reichstags vereinigt. Bekanntlich hatten sich mehrere Tausend Handwerker aus allen Theilen Deutschlands für Wiedereinführung der Prüfungen der Lehrlinge, von Arbeitscontroleubüchern, gewerblichen Schiedsgerichten und anderer Einrichtungen ausgesprochen, um dem Handwerker eine erfolgreiche Zukunft zu erschließen. So sehr die Zeichen der Zeit nahmen, den übeln Folgen der Gewerbeschrankenlosigkeit entgegenzuarbeiten, so beantragt doch die Commission durch den sächsischen Abg. Dr. Birnbaum: „über die Petitionen zur Tagessordnung überzugehen, weil zu einer allgemeinen Revision der Gewerbeordnung noch nicht Material genug vorliegt und die in denselben enthaltenen Desiderien, zum Theil wenigstens, Gegenstand spezieller, sehr wohl vorzubereitender Anträge werden müssen.“

Wie die „Ch. Nachr.“ vernimmt, hat die 1. Regierung den Ankauf eines großen Complexes von circa 100.000 Quadratellen von Grundbesitz auf dem Raßberg in Chemnitz bestimmt, von dem ca. 70.000 Quadratellen Areal schon fest angelaufen sind, natürlich vorbehaltlich der Genehmigung des Landtags. Es soll dort ein grosser Justizpalast mit Beamtenwohnungen gebaut werden.

Der hiesige pädagogische Verein hatte in einer am 26. v. M. abgehaltenen Generalversammlung über eine sehr wichtige Frage Beschluss zu fassen. Die von unserer Staatsregierung zur Vornahme von Vorarbeiten für eine über Wilddruck, Kommissar zu nach Leipzig zu bauende Eisenbahn concessionate Berliner Handelsgesellschaft hatte nämlich ihr Augenmerk auf das dem genannten Verein gehörige Pestalozziflügelstück auf der Löbauer Straße gerichtet und war durch ihren Bevollmächtigten mit den Vereinsorganen über den Ankauf dieses Grundstückes in Unterhandlung getreten. Man konnte sich jedoch nicht ehr entschließen, auf die von jener Seite gemachten sehr beachtenswerten Anerbietungen einzugehen, als bis es gelungen war, in dem bekannten Baumeier'schen Grundstück am Ende der Forststraße ein für die Zwecke des Pestalozziflügels höchst günstig gelegenes neues Areal sich zu sichern, auf welchem die Anfaltungen derselben in bedeutender Erweiterung und Verwollfommung sich werden herstellen lassen. Zur richtiger Erwägung der Sachlage, wonach durch Verlauf und Neuaufbau dem Pestalozziflügel die Mittel zusiehen, der „Verwaltung unter den Kindern“ in noch ausgedehnter und wickamer Weise als bisher entgegenzuarbeiten, beschließt die Generalversammlung (nur gegen 2 Stimmen) die Genehmigung der vorläufigen Abschlüsse. Letztrigens bleibet die Waisenerziehungs- und die Knabenbeschäftigunganstalt noch bis Ende Juni 1874 in dem bisherigen Grundstücke und werden, gleich der Waisenbeschäftigunganstalt auf der Palmstraße, in der bisherigen Weise fortgeführt, bis die Ueberfördelung erfolgen kann. Auch wird die ständige Deputation nach wie vor auf den bekräftigten Wohlthaligkeitsfond der edlen Männer und Fraueninnen der Stiftung rechnen müssen, da die projectirte, recht nothwendige Erweiterung der Anstalten auch immer bedeutendere Mittel erfordert wird. Denn wenn auch der Verkaufspreis den Anfangspreis um circa 80.000 Thlr. übersteigt, so wird doch der Theil dieses augenblicklichen Mehrbetrag auf die neuen Bauten und Einrichtungen zu verwenden sein, und die Fortsetzung des erweiterten Pestalozziflügels wird immer reiche Geldmittel in Anspruch nehmen.

Meteorologische Notizen und Auffindung des Witterungsganges. Im Monat Mai erhöht sich die mittlere Temperatur um etwa 4 Grad über die mittlere Temperatur des Monats April. Nach der allmählichen Erhöhung, der ersten Wochen treten in den Tagen vom 11. bis 16. Mai in der Regel kalte Luftströmungen ein, woran dann ein rasches Steigen der Temperatur folgt. Die obersten Schichten der Erde erhöhen sich in direkter Sonnenbestrahlung bis 35 Grad; aber die Nächte sind bisweilen noch sehr kalt, so daß die Temperatur bis zum Gefrierpunkt sich erniedrigt und Neiß entsteht. Die Witterung im Allgemeinen ist weniger veränderlich als im April. Die Luftelektricität verneigt sich, Gewitter sind häufiger und die Regenmenge ist grösser als im Monat April. — In dieser Woche wird zunächst bei westlicher Luftströmung veränderliches Wetter statthaben, es wird starker Wind entstehen und hierauf wird zeitweilig grössere Klarung des Himmels folgen.

### Barometris.

Gelegentlich der Beobachtung des in seiner Berufserstatt vom Tage erzielten Waldarbeiter's Walter aus Bounhaus (§. Nr. 120 d. Bl.) hat sich Nachstehendes begeben, daß wiederum einmal Beweis und Zeugniß giebt, wie notwendig die neue Schulgesetzgebung auch in sofern gewejen, als dadurch den Ausführern hierarchischer Machtvollkommenheit und Chikanen endlich ein Damm gesetzt worden ist. Man höre! Bekanntlich herrscht in unseren Dörfern und einzelnen Provinzialstädten der Gebrauch, daß die Leichen vor in Trauerhause vom Lehrer und der Schuljugend abgezogen und dann, dem Sarge voran, auf den Friedhof begleitet werden. Der dortige Lehrer Pfarrer ist nun aber nach A. designiert und muß, um Probe abulegen, über Hals und Kopf nach dorthin abziehen, ohne sich erst bei seinem Volksschulinspector, P. G. in H. beurlaubt zu haben. Auschiffweise wird

der Lehrer des Nachbarorts S. (dieselbe Parochie) gebeten, den abgereisten Villar beaufsichtigen zu vertreten, wozu Ersterer denn auch gewillt ist, durch ein ausdrückliches Verbot des Geistlichen aber davon behindert wird. Verstümung, ja Entrüstung ist die Folge davon. Muß man doch selbstverständlich mindestens sauer sehen dazu, daß die sterblichen Überreste eines zwar armen, aber durchaus achtbaren Mannes, der unvergütet um's Leben gekommen, ohne Sang und Kläng zu Grab geschafft werden sollen. Das entschließt sich denn, einertheils um die Herkunft des Falles für die Leidtragenden abzuschwächen und dem Unmuth der Ortsbewohner entsprechenden Ausdruck zu geben und beiläufig wohl auch der geistlichen Willkür einen Dämpfer aufzuhexen, der König. Oberförster, Herr T., — Walter's Brodbeck — dazu, unter Assistenz der Schuljugend der betr. Form zu genügen, was dem wackeren Beamten gewiß nur zur Ehre gereichen kann. Was aber soll man von solcher pastoralen Handlungswieise denken?

Auf Grund der erneuten Petition Blauenher's Abgeordneten (wenn wir nicht irrein, ist dieselbe von dem unserigen, um das Dresdenische Verkehrsweisen vielverdienten Mitbürger Herrn Seude verfaßt), hat der Rat die Verhältnisse des Verkehrsverkehrs nach Plauen nochmals in reiliche Erwidung gezogen und anerkennenswerte Weise die Trennung der Linie Dresden-Plauen und Blaue-witz-Dresden im Prinzip gestattet. Vorläufig wird nunmehr aller 30 Minuten (pünktlich um die vollen und halben Stunden) ein Wagen vom und zum Böh. Bahnhof-Plauen abgeföhrt und für die, welche weiter in die Stadt fahren wollen, kostlose Umsteigemärkte ausgegeben. Die Pünktlichkeit des Dienstes ist damit verbessert. Wir halten aber die Fahrtgelegenheit aller 30 Min. noch nicht für ausreichend und iren wohl nicht, wenn später, wenn das Bedürfnis wächst, aller 20 Min. geföhrt wird.

In der heutigen Sonntagsbeilage befindet sich ein, im Wesentlichen der „Concordia“ entnommener Aufsatz, welcher an einem praktischen Beispiel zeigt, wie auf die Hebung des geistlichen Geistes unter der arbeitenden Bevölkerung durch Förderung der Bildungsvereine zweckmäßig und wohltätig eingewirkt werden kann.

Die Theilnahme für die auf dem Neubau auf der Strebelner Straße Vergrößerten ist, wie dies bei einem so schweren Unglücksfälle nur natürlich, innerhalb der Bürgerschaft Dresden eine außerst rege. Ein Comité, welches milde Gaben für die Familien der verunglückten Arbeiter annimmt, ist in der Bildung begriffen. Die Genehmigung der lgl. Polizeibehörde für diese Sammlung steht umgehend zu erwarten. Unsere Expedition wird sehr gern Gaben annehmen.

Die Bewohner eines Hauses auf der Maschinenhausstraße wurden am 1. Mai Abends in der 9. Stunde durch einen heftigen Knall, der aus einer Parteirakete brang, in nicht geringe Aufregung versetzt. Als man sich in die fragliche Lokalität begab, fand sich, daß durch rücksichtlose Hand der in der Stube befindlich gewesene Nachbarn, jedenfalls durch Anwendung einer grösseren Quantität Pulver, auseinander gesprengt und dadurch gänzlich demolirt worden war. Der Wirth hatte nämlich, um eine die Parteirakete bewohrende Familie, die trotz Rücksicht und Gymnissklasse das Logis nicht gutwillig verlassen wollte, zum Auszuge zu zwingen, die Thüre und Fenster ausgehoben und auf diese Weise auch seinen Zweck erreicht. Durch die angewandte Maßregel aber war, wenigstens an jenem Abend, der Eintritt in das Parteirakete möglich gewesen. Wer diese Frevelthat ausgeführt hat, darüber fehlt bis jetzt leider noch jede Spur.

Einem arbeitsfreuen, bettelnd auf der Schloßstraße umherstreifenden Subject folgte gestern Nachmittag ein Gendarm, um ihn zu verhaften. Als er den Burschen erwischt hatte, sammelte sich sofort Publikum, um, wie es immer mehr Menschen wird, Partei gegen den Wächter des Gefechts zu nehmen. Einzelne gingen sogar so weit, auf den Gendarm einzudringen, ihn zu stoßen, zu schlagen und den Helm vom Kopfe zu reißen. Nur dadurch, daß ein Commiss eines Gerichts, in dem jener Mensch frisch gebettet hatte, sowie ein beurlaubter Soldat den Gendarm unterstützten, wurde es möglich, jenen Kerl in eine Drosche zu bringen und nach der Polizei zu befördern. Der Commiss wurde noch für seinen guten Willen gelobt. Bei solcher Unbekümmertheit und Unschuld des Publikums darf sich Niemand wundern, wenn die Achtung vor den Gehalten immer mehr schwindet.

Gestern Vormittag gegen 1.12 Uhr geriet auf dem Dippoldiswalder Platz ein kleines etwa 1jähriges Mädchen unter die Räder eines Sandwagens. Das arme Kind wurde an beiden Beinen, wie es schien, schwer verletzt. Ein Dienstmädchen nahm das furchtbar schreiende Mädchen auf den Arm und trug es die Marienstraße hinab. Die Schul wird diesmal mehr nicht auf Seiten des unglücklichen Kindes sein, da Sandwagen und dergleichen ja bekanntlich nie schnell fahren, daß ihnen nicht auszuweichen wäre.

Unter dem Namen „Orleans“ hat sich neuerdings hier zum Zweck der Abhaltung geselliger Vergnügungen eine Gesellschaft gebildet.

Gestern früh in der dritten Stunde traf ein Nachwächter am Elbberge ein junges Mädchen, welches mit ganz durchnässten Kleidern von dem Fluß herauf. Er hielt das Mädchen an, fragte sie aus und vernahm von ihr, daß sie am Tage zuvor von Pirna, ihrem Geburtsorte, hier angelommen sei, um sich einen Dienst zu suchen, daß sie jedoch einen solchen nicht gefunden habe und aus Verzweiflung darüber, sowie aus Furcht, unter den Umständen zu ihrem Angehörigen wieder zurückkehren zu müssen, vor den Wellen aber an das Ufer zu gehen des kalten Wassers vorzugehen, nach dem Sta

— Ein Augenzeuge schreibt uns, daß gestern Abend in leichtsinniger Nötheit, daß vorgestern früh zwei Jungen, die dem Betrieb nach dem Pebbel, der Stellung nach der Chaussee einer kleinen

höheren Schulanstalt angehörten, die Bänke an der Südseite des Zwingerreichs abgeworfen und in den Teich geworfen hätten. Beiderseien die Thäter durch den Zwinger nach der Wilsdrufferstraße zu entflohen, ehe sie ergreifen werden konnten.

— In der Mittwochnachtstunde des vorgestrigen Tags ist ein hier vorübergehend aufzuhaltender Kaufmann aus Berlin, Name: Rabe, von der Marienbrücke in die Elbe gesprungen, durch zwei Schiffer, Berndt und Jannicke, aber, die sich in der Nähe befinden haben, mittels eines Krahns lebend wieder herausgeholt worden. Rabe, welcher erst 20 Jahre alt ist und für ein Berliner Geschäft reist, hatte durch das Aufschlagen auf eine seichte Stelle im Flusse das rechte Bein gebrochen und mußte deshalb, nachdem er wieder ans Land gebracht worden war, sogleich nach dem Krankenhaus geschafft werden. Die Verletzung des Beines soll selber von der Art sein, daß sich eine Amputation derselben nothwendig machen wird.

— Mit heute Abend 6 Uhr beginnt Director Reomiller — dem Weiter zum Troc — seine Vorstellungen auf den Sommerbühne. Er eröffnet die Saison mit der biblischen Posse: „Das Mädel ohne Geld“, in welcher Bräutlein Hansel die Heldin, die arme Nährerin Marie spielt. Diese arme Nährerin besitzt weiter nichts als — Tugend, die jetzt an der Gebenabende nur „Brief“ steht, aber sie macht damit doch ein gutes Geschäft, daß unsre Brüder diesen Artikel nicht gekannt kennen. Weltluft gefaßt, führen sich in dieser Posse gleich alle Kräfte der Komödienkunst bühnreit.

— Heute abgehalteter Vorster-Bildungs-Verein im Park zu Neisse, wie ein großes Jubiläum besteht aus Vocal- u. Instrumentalconcert und Ball. Das Entrée ist nur 3 Mr., und daß man nicht zu froh ist, daß das Fest — wenn der Himmel selbst nicht fröhlig-augichtig geworden sein sollte — zu Wasser wird, denn im Halle des Neugens wird es in den Sälen abhalten.

— Bei der Freien Gutsbacher Actien-Erwerbler-Brauerei fand vom 1. November 1872 bis 30. April 1873 eingebraut werden 12000 Hektoliter, wovon 9500,42 getol. oder 14,889 Körner verbraucht wurden, was eine Einnahme von 63,884 Thlr. ergab. Gewiß ein recht befriedigendes Resultat, nach welchem eine Dividende von etwa 7 Prozent sicher erwartet werden kann. Das kleine große Eis-Appartement, welches die Brauerei besitzt, ist durch sehr glückliche Dispositionen zum blütenden Bereich vollständig mit Eis gefüllt, so daß auch während ein gutes Weißbier gemacht werden kann, durch kühles Verlauf, als durch Verarbeitung von Eis-Apparaten die Geschäft er. Das Unternehmen hat in diesem ersten Geschäftsjahr durch die treffsichste, sorgfame Verleitung einer bedeutenden Ausweitung schon genommen, der ein planendes Fortschreiten in dieser Weise garantirt.

— Die landwirtschaftliche Mühlanstalt Adm. Genossenschaft im Amtshauptmannschaft Sachsen hat die Ende April in der kurzen Zeit ihrer Existenz 141 Verleihungsverträge mit 48,688 Thlr. für total barre Bedadung, 211,733 Thlr. für gemüts- und welche Beladung mit einer Prämie von 1142 Thlr. 29 Mr., bis Ende December 1. und bei einer Rückvertheilung von 416,520 Thlr. abgeschlossen.

— Die Weinhauer-Gen. und Chambertwaaren-Gesell. vermu. G. Zeidler, zahlte pro IV. Quartal 1872 eine Dividende von 16% p. r. 1. der Gesamtausgabe. — Bergener Abend berichtet der hielige Sterbe- u. Krankenfallen-Verein sein 10jähriges Stiftungsfest in den Sälen des Operntheaters. Die sehr gesättigte Männer geben ein erstaunliches Zusamm. daß der Verein der wie die��artigen für die weniger vermögende Bevölkerung in seiner Zentrale nur regenreiche wären kann, sich vieler Mitglieder und Freunde erkennt. Nach der von Freiherrn Altmüller gestalteten Jubiläumsworte von Weber-Herrn Dr. Wigard die Feierzeit um später sprach Herr Dr. Krug, der Vater des Vereins. Weile Männer haben das Glück, das Leben zu verlieren. Man einem vom genannten Altmüller iden- zugehörigen Concert vereinte ein Ball die Anwesenden bis tief in die Nacht hinein.

— Am 30. v. M. Morgens kam in einer Spinnerei zu Werau die 90 Jahre alte Schlosserwitwe Lenz, die damit beschäftigt war, den Kreislauf anzuzeigen, als er in Bewegung geriet wurde, in denselben, und wurde ihr ein Theil der Kopfplatte ab, und der rechte Arm vom Rumpfe gerissen. Die Verunglückte wurde in einen Zustand in das Krankenhaus gebracht.

— Ein freudiges Ereignis, daß 5 unbemittelte Familien in Eidenhofen berufen. Gegen 11 Uhr Vormittags am 30. April lenkte das Signal des Postillions die Aufmerksamkeit auf eine dehorsmündende Esrapo. Die im Wagen befindlichen beiden Herren brachten von Schneberg die Runde hierher, daß das Postillion-Woos der begangenen 5 Familien, welche einen Theil daran spielten, mit 40,000 Thalern herausgekommen sei.

— Drei goldene Hochzeiten sind im Laufe eines halben Jahres in Werana gefeiert worden. Ein Webermeister Schmidt und ein hutmacher Müller gingen voran, und am 27. vor. Mts. folgte der Kleiner Franz Schmid. So feierte der dort sehr geachtete Herr das Fest im Kreise seiner Familie, aber trotzdem konnte er nicht umhin, sein Glück auch auf Andere überzutragen. Er lud in die Bahnhofsräumung 60 unbescholtene arme alte Männer und Frauen, die er mit Speisen und Wein und darnach mit Kaffee und Kuchen zufütterte.

— In der Nacht vom 29. zum 30. April verunglückte in der Papierfabrik zu Ariesstein ein Arbeiter, ein junger Mann von 17 Jahren aus Hainichen, dadurch, daß er in das Getriebe der Maschine geriet und schrecklich verbrimmt wurde. Er wurde zwar lebend aus seiner furchtbarer Lage befreit, starb aber wenige Stunden nach dem Unfall während der Amputation eines Fusses. Unvorstellbar beim Einholen der Maschine soll die Ursache des bedauerlichen Ereignisses gewesen sein.

— Subsistat teneo. Morgen werden subhast in den Gerichtsämtern: Wittenberg: Kurfürst's Haus, 725 Thlr.; Stollberg: Auguste-Victoria's Haus, 350 Thlr. sonst; Kosten: Märkte & Dreitwagen in Schnee, nicht tarif.

— Per Antrittsurkunden im Landesregister zu die Firma Zehn & Timm in Herr Albert Ferdinand Thimus als Mitinhaber einzurichten und Herr Ernst Volke hier hat Preußen erhalten. Die Firma B. Stecklis ist überzeugt, auf Herrn Alfred Wiener über. Vierzigziger: die Firma B. C. Schmid, Fabrikant Herr Guido Oswald Schmid hier. Die bisherige Firma Lehme & Sohn ist aufgelöst, Kandidaten und die Herren Oswald, Schmid und Rudolph Satz hier.

— Offizielle Gerichtsrichtung am 29. April. Gar sonderbare Ausreden haben bisweilen die Angeklagten, um ihre strafrechtlichen Thaten zu verantworten. So giebt der heute vor Gericht stehende Handarbeiter August Benjamin Reichardt aus Kesselsdorf an, er habe nur deshalb am 29. Januar v. Z. die auf das sächsische Noblenrechte in Zaudernde gehörige Radekau mitgenommen, damit dieselbe von Niemandem geschlossen werde. Der Angeklagte war aber zur Zeit der That schon seit vierzehn Tagen nicht mehr dort in Arbeit und hat bis zur gerichtlichen Aushörung, die erst nach einer am 22. Februar erfolgten Verhörrung erfolgt, keine Zeit gefunden, das heimliche Gut zurückzugeben. Die Verantwortung zu seinem Infanteria-Name hatte Reichardt gegeben durch sein unterzeichnetes Eintrittschein in eine verschloßene Abteilung des Leibinfanterieregiments Heidecker hier, Radekaustraße 1a. Der Angeklagte war in dem Grundstück nicht unbekannt, da er früher dagehobt in Arbeit gehantet; auch an dem betreffenden Nachmittage hatte er schon zwei Stunden vor seiner Ergreifung sich in jenem Hause, nach Arbeit fragend, aufzuhalten. Von außen war durch das Rattenloch ganz deutlich wahrgenommen, daß in der Raderlage Ältere und Dergleichen waren. Gleichwohl will der Angeklagte das verdeckte Name seines Regiments in dieblicher Absicht, sondern nur Cobald "aufgeschlossen" haben, um in dem Gebäude ein dringendes Bedürfnis zu verteilen, während doch das dazu bestimmte Vertreten weit davon im Hause zu stehen war. In Übereinstimmung mit den Anschauungen der Staatsanwaltschaft (Professor Seiden) und abweichend von denen der Beleidigung (Advo. Schubert) bezüglich des Dienstmarken-

suchs, welche bestreitet, daß der Beweis falsch erbracht sei, verurtheilt das Sächsische Gericht (Vorsteher Gerichtsrath Einert) den Angeklagten, welcher haben im vorherigen Jahre wegen eines Hemdenleibstoffs 2 Tage Gefängnis verurtheilt war, zu 6 Monaten und 1 Tag Gefängnis und gewölfjährigem Gouverneurverlust.

**Gibbōhē im Dresden.** 3. Mai Mittag: 1° 16" oder Met. 94 Cent. unter 0. Bülow 5" über 0. Prag 7" über 0. Kolin 4" über 0. Kult. Leitmeritz 3" über 0.

### Tagesgeschichte.

**Deutsches Reich.** Die Bundesbahndirektion für Nachrichtenwesen, Eisenbahnen, Post- und Telegraphenbeamten beschäftigt, die Bevölkerung des General-Postdirectors von 50000 Thlr. auf 7000 Thlr. zu eredigen, event. dem General-Postdirector eine Vergütung von 3000 Thlr. für Dienstauwand und für Dienstreisen im Reichs-Postgebiet zu gewähren. Der Bundesrat hat diesen Antrag dem Reichstagssenat zur Erwiderung überreicht und um Würdigung des Rechtfertigungsberichtes ersucht.

**Oesterreich.** „Die Hauptstadt Cellefeld“ schreibt die Pariser „France“: „Sieht in diesem Augenblieke die Blüte von ganz Europa auf sich; die unbestandenen unter den Organen der Weltausstellung finden sich souffl. plötzlich ins Licht gesetzt. Eine Reihe Verdienstleistungen, die gleichwohl sehr interessant, in der Vorstellung der Weltausstellung sind.“

**Deutschland.** Die Funktionär, den man den Präsidenten der Gelehrtenrepublik nennen könnte, hat bereits in Paris, London und Wiesbaden Dienste gethan. Er vertritt alle europäischen Sprachen und ist daher den großen Industrieausstellungen ebenso unbekannt, als daß zur Zahlung der Eintrittsgebühr eine bestimmte Tourniquet. L'exposition c'est lui! Er reuert und verfülltständigt sie — er ist weder französisch, noch englischer, noch Deutscher — er ist von der Weltausstellung.“

Neben dem Antritt der Weltausstellung unmittelbar vor ihrer Eröffnung kündigt L. Blau in der „Dr. 3.“: Wenn man sich einen großen, überdimensionalen Gang vorstellt, die über einander gehärrten Säulen und Böden durch Seiten und Bögen erhebt und sich zusammenstoßen, so kann „Leutnant“<sup>1</sup>, aber eine weite Stille verhüllt haben, so kann man ein geistesreiche Bild von ihrem dermaligen Zustand. Ueberall Schutt und Trümmer, Böden und Kerne. Raumgrauheit Slovaken mit breitkrempigen Hüten, dangelieferte Unzucht mit anliegenden Hosen und Blümchen inmitten anderer Böschungen, kleppern, schwärmen, ziehen an Seilen, bauen Gerüste, um, hängen auf Brettern, hämmern, hebeln, hägen, knicken, schwärmen und fragen, so daß man unwillkürlich an den Thronbau von Pabel denkt, nämlich was das Festheitsfest der Welt ausstellt. Ueberall Kinder, die verschieden Nationen nach den Separationshäusern, Pavillons usw., wonit der Raum um und zwischen den Ausstellungsbauten überfüllt ist. Türen mit rotem Kreuz, Eingänge mit blauem Kreuz, blaue Fahnen und weiße Fahnen von antiken Römern umhüllt und auf einem der Türen steht der Name: „Gloria in excelsis deo“. Gestaltungskunst ist hier gegenständig anzusehen scheint, temunt hauptsächlich in einem Maßstab beim Praterstern zusammen, um ein internationales Domino zu spielen, wahrscheinlich das einzige Spiel, das allen gleich verständlich ist und das auch seine sozialen Folgen glücklich bewältigt. Vor gestern befuhrte ich mit Freunde Waldmüller dieses Local, als gerade ein Kind, ein Japaner, ein Junge und ein Moppe zu einem sogenannten „Wettkämpfer“ bestimmt waren. Der Sparvare hatte eben mit dem Doppelkreuz Domino gemacht, was ihn veranlaßte, zwei kleinen steuerlich gründender Jungen zu zeigen und ein Bettstattchen voll unartifizieller Türe von sich zu geben. Wie Waldmüller behauptet, sagte er: „Die gerechte Gerechtigkeit“; ich lasse das aber kardinale, daß meine politologischen Kenntnisse nicht in die Abgründe solch praktischer Ueberzeugungen hinabdrücken. Ueberhaupt ist Wien ohne Zweifel die Stadt, welche vor allen, in Beziehung auf Leben und Tieren die größte Freiheit mit Paris hat. Sie ist eben so leichtsinnig, freundlich, verträumt, vergnügsamlich; eden so gespielt mit Theatern, Tanzsalons, Galas und öffentlichen Belustigungen; eben so leicht auf gute Dinge in anstrengender Form, aber wenn es die „Stadtstadt“ par excellence noch nicht in Wien so weit gebracht hat wie ihre französische, jetzt entfaltete Schwester, übertrifft sie dieselbe ganz gewiß in einem, nämlich im Geldanspannen. Die französische Genossenschaft ist der pure Geist im Vergleich mit dieser Wiener Weltverdacht, zu welcher die süddeutsche Sparkasse mit Staunen und die norddeutsche Sparkasse mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vorst. ihm mit stummer Bedeutung, der Kellner sieht ihm schielendes Widesser und der Kutscher erzählt die Rude vor ihm. Uebrigens dauert diese Quarantäne gewölblich nicht lange, da der Kreislauf sich bald anstellt mit Grauen empfindlich. Die Papierketten, die Güten behalten, liegen mit einer Schnelligkeit davon, welche sich nur durch die traditionelle Durst erläutern läßt von der Entwicklung eingetragen zu werden, und die Trinkgefahr ist eine wahre Seuche. Alles kostet die Hand aus, aber nicht in die Tasche. Die eine Hälfte der Wiener Bevölkerung wirkt das Geld zum Genieß hin aus und die andere Hälfte steht unten, um es aufzufangen. Der „leichte Cavalier“ ist das nachdrückungswürdigste Vorbild jedes Wiener der „begierigen und gediegenen Klasse“, von dem aufzufangenden Theile des Publikums wird daher der Zweck mit geistigem Wohlstand betrachtet: der Hausmeister vor

78207 74483 74495 74478 74975 74843 75967 75484 76075  
77080 77155 78408 79808 80446 80690 80578 81787 80343  
86490 86073 87152 87055 87641 89330 89230 80395 90476  
90886 92250 94416 94292 94299 94684.

Gesamme **a. 65 Thir:**

Rr. 454 19 545 568 119 601 500 137 904 929 117 38 99  
315 254 81 314 398 218 1764 508 405 402 805 271 367 84  
397 509 127 405 589 733 876 354 272 198 702 616 747 763  
506 2685 427 800 335 703 31 752 942 807 708 817 924 543  
836 907 35 8400 965 163 449 195 227 529 452 370 596 575  
154 457 409 675 353 239 430 265 483 632 849 711 256 754  
4720 757 306 711 209 828 902 134 567 637 783 102 90 994  
390 282 880 748 101 382 543 766 575 508 607 736 675 581  
492 791 219 245 444 981 206 263 924 770 40099 572 623  
343 167 144 268 4 814 953 932 712 805 644 888 921 494  
7256 149 267 653 715 798 797 62 908 831 732 821 47 786  
644 910 849 582 999 707 370 8680 288 799 806 191 672  
180 309 805 922 64 778 488 214 894 517 137 355 106 518  
290 265 910 899 423 770 801 175 637 319 316 376 360  
385 500 658 119 836.

**10518** 758 537 218 348 655 503 283 235 443 207 733  
452 25 224 23 11000 498 59 431 907 131 716 830 304 960  
176 491 424 76 418 12578 472 334 310 512 234 319 230 659  
510 442 183 782 782 181 175 366 543 489 243 541 962 354  
169 617 581 750 503 331 481 901 958 14081 884 881  
603 326 482 464 770 803 658 574 256 341 560 147 561  
15600 951 871 941 732 515 176 416 90 919 892 935 571  
757 215 412 506 417 857 157 988 691 370 16260 972 882  
188 21 871 969 715 442 490 59 456 943 890 468 673 581  
163 11 229 194 917 484 174 308 121 400 8 164 473 991 111  
276 13 361 811 418 167 763 16 905 67 157 18072 738 535  
654 13 303 240 145 135 720 630 459 657 903 558 693 907  
92 830 618 491 344 761 88 765 19068 546 320 836 238 15  
37 135 727 764 439 423 770 801 175 637 319 316 376 360  
824 760 901 151.

**20404** 705 567 23 764 241 960 949 907 311 973 491 396  
428 692 883 791 603 496 892 510 227 414 21694 129 176  
43 702 925 318 631 474 391 161 525 585 229 956 149 30  
984 4 28 812 22553 111 179 946 618 987 50 924 868 277  
997 994 94 141 257 727 501 801 564 25 762 195 225501 524  
816 748 539 447 416 658 284 593 762 15 219 87 996 699 486  
629 979 24266 889 411 547 676 494 859 871 174 420 865  
662 359 25325 307 506 178 265 988 951 709 513 433 399  
93 221 957 525 113 460 151 564 26455 63 714 908 304 804  
694 264 574 883 53 741 669 984 27996 720 832 6 103 854  
90 690 323 709 671 215 947 28503 730 113 412 877 503  
421 858 589 595 189 276 206 538 246 731 791 885 639 474  
**29821** 894 798 774 998 145 71 850 100 782 881 880 325  
240 851.

**30615** 625 945 470 2 345 975 658 588 188 52 895 496  
832 255 767 71 418 349 38185 647 11 169 789 948 25 576  
430 667 542 401 843 192 852 886 844 32939 769 971 308  
995 775 211 709 362 64 506 571 749 409 488 844 973 376  
224 815 714 456 722 276 5 616 710 33217 416 222 529 481  
314 444 718 86 578 907 255 833 304 2 842 767 582 34418  
736 163 978 399 841 577 768 434 500 216 167 35231 64  
979 443 452 874 883 737 981 966 835 474 435 749 239 478  
973 421 505 31 956 36 111 796 383 838 727 159 783 267  
549 329 94 222 420 847 579 807 180 574 300 74 27877 906  
533 5 141 718 621 792 121 706 642 234 475 275 707 505  
609 784 744 925 949 875 315 382 210 375 892 746 283  
584 316 362 402 534 323 433 77 680 916 571 39152 23 64  
522 431 1 234 763 662 767 148.

**40526** 812 356 296 563 511 56 96 4 741 226 908 645  
519 684 775 418 988 426 316 663 350 41984 737 774 272  
454 472 805 611 881 1 705 673 42299 430 349 44 817 801  
336 444 783 563 31 376 401 407 43020 147 967 973 883  
927 412 73 286 480 859 561 616 643 394 44667 696 99 763  
131 14 744 620 182 764 623 652 530 827 373 676 454 804  
169 335 691 741 897 580 452 679 840 761 881 970 456 134  
522 166 983 725 819 428 609 520 448 963 46757 288 356  
107 618 749 597 576 503 975 45 294 553 680 680 246 453  
554 907 82 977 814 47848 697 704 348 590 591 14 736 89  
157 864 673 147 86 654 261 15 226 337 48958 173 488 478  
957 494 148 940 249 934 439 198 485 595 304 40 323 49557 30  
360 245 174 217 968 847 450 940 420 844 120.

**50000** 930 597 823 468 828 878 917 262 347 219 45 121 975  
10 805 353 345 51593 35 86 528 169 443 633 485 367 293  
12 235 758 489 52144 433 889 512 264 277 750 501 444  
492 218 791 575 53857 825 560 260 67 348 302 357 123 93  
792 504 363 588 382 166 388 768 54146 73 10 465 163 574  
251 922 640 780 409 657 381 992 793 55713 256 288 884  
177 187 402 475 595 619 502 400 881 265 56917 886 478  
206 1 846 837 476 621 367 471 844 745 15 212 672 133 604  
**57209** 706 390 53 337 500 524 688 587 656 534 304 874 33  
706 68425 459 346 911 702 405 449 812 926 341 242 460  
410 581 730 404 584 487 734 756 725 59529 462 35 432  
763 943 444 990 106 679 205 74 947 959 788 802 827  
585 842 969 391 284.

**60365** 595 627 282 299 523 114 428 698 390 223 541 773  
478 430 230 840 812 437 61905 12 214 607 805 630 314 422  
957 915 48 811 508 672 530 226 26 902 105 58 873 212 576  
784 845 62720 641 890 684 178 359 819 477 461 38 254  
478 123 759 508 595 326 809 6824 227 941 723 187 393  
870 31 850 922 32 903 861 294 928 376 555 940 586 374 571  
549 226 6103 565 791 266 447 446 169 157 250 917 842  
191 326 39 443 685 444 65416 764 212 321 936 853 478 749  
888 331 151 547 793 413 121 66032 321 949 927 338 958  
551 497 808 45 773 316 539 989 495 704 740 67001 729 437  
738 442 667 976 649 595 727 956 622 499 68578 286 622  
692 939 237 483 682 487 115 369 563 767 248 525 69986  
811 13 107 566 891 944 803 828 374 690 962 668 578 369  
726 802 680 932 930 865.

**70747** 972 221 496 627 308 554 482 666 289 607 403  
888 54 135 850 907 223 71564 295 856 57 793 447 873 901  
536 465 79 975 72 757 901 327 715 72627 137 149 702 577  
613 665 157 917 36 553 726 57 711 82 515 681 376 181  
**04648** 321 367 921 892 73477 294 535 536 617 15 100 716  
**447 262** 186 520 89 976 534 944 621 582 249 236 478 7469  
**477 658** 166 172 111 986 446 837 69 777 585 885 75985  
**443 18** 708 720 763 221 508 602 852 723 879 441 158 514  
806 858 285 103 735 774 462 810 187 592 482 780 67629  
513 632 988 396 331 813 14 879 77 247 515 147 455 359  
**79 280** 955 269 529 65 77529 231 230 750 838 918 931 572  
**510 274** 106 526 584 411 78917 2 730 242 236 525 642 212  
**828 199** 933 34 537 645 886 858 579 79922 783 257 134 710  
**85 410** 285 80 764 259 600 975 804 968 732 519 13.

**800145** 602 573 709 1 731 498 663 875 843 95 307 98  
**71 1044** 483 178 185 388 708 931 815 153 618 915 155 81890  
**294 536** 522 906 44 51 356 117 91 855 607 733 605 22 977  
**956 88690** 422 10 920 511 315 700 339 722 777 117 238 753  
**587 952** 837 671 120 88218 398 381 191 747 304 106 694  
**653 234** 410 69 506 710 496 748 765 202 84952 303 422  
**704 561** 907 213 907 3 392 872 326 905 425 909 815 429 698  
**414 96** 777 084 858 613 299 404 290 68 428 718 135 85308  
**733 502** 533 435 330 564 937 46 726 906 901 899 658  
**657 366** 206 737 923 741 851 86846 517 174 693 40 621 460  
**651 420** 149 947 130 562 965 251 304 701 245 906 728 684  
**94 87632** 574 758 980 606 711 524 604 26 947 147 144 196  
**719 376** 333 86180 223 915 928 630 654 348 456 163 866 812  
**874 841** 982 619 760 680 123 242 498 89492 683 803 871  
**020 400** 103 589 304 968 340 469 884 136 561 119 270,  
**90217** 195 499 195 669 173 255 834 479 936 386 332 590  
**855 344** 957 910 933 703 145 340 972 394 452 828 883 719  
**181 86** 106 9 424 57 92907 731 816 874 109 647 192

Ein Notabuch mit neufließendem Geschäft wurde verloren. Gewerbehaus oder Kindergarten. Gegen Belohnung abzugeben. Breitstr. 2, 3 II. 1.

3 zugelaufen ein fl. Pianist mit Falbb. u. Maule, kann gespielt. Geb. v. Eigentümer in Empf. genommen werden. Wiesenthalstr. 8, I. Etg.

Ein großer gelber Hund ist zugelaufen. Gegen Hinterkosten und Infektionsabzehrten abzuholen. Bildhauerstr. 16, 4 II. 1. ohne Selbstverlängerung.

**Ein geübter Accidenz-Setzer findet dauernde Condition bei Liepisch u. Reichardt in Dresden.**

**Gesucht**  
so bis so tüchtige Mechaniker und Maschinenbauer. Union-Räummaschinen-Fabrik von Th. G. Mente, Bösenheim bei Frankfurt a. M.

Für eine mittlere Maschinenfabrik mit Eisengießerei, welche sich hauptsächlich mit dem Bau von Dampfmaschinen, Transm. sienen, Wäscherei- und Strohwickungen beschäftigt, wird ein erfahrener und tüchtiger Werkführer, welcher im Kleidindustrie gründlich erstaunt ist, gesucht. Gute und dauernde Stellung wird geboten. Der Eintritt hätte in 1 oder 2 Monaten zu erfolgen. Anno-Öfferten mit näheren Angaben sind unter B. U. 30 an die Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler in Dresden zu senden.

**Eine anständige erfahrene Wirthshästerin,** in gesetzten Jahren, findet alsbald oder Johanni d. 3. Stellung auf einem Rittergut bei Görlig. Öfferten unter J. M. 771 bestätigt die Annoncen-Expedition von Rudolf Moos in Görlig.

**Ein Holz-Drechslergehilfe** findet bei robustem Vorn. ausdauernd Arbeit bei Großenbaum, Carl Schröder, Ein mit guten Schulzeugnissen versehener junger Mann, welcher Lust hat, Landwirtschaft zu treiben, findet zum 1. Juli oder 1. Oktober d. J. Stellung auf einem Gut in der Provinz Sachsen, unter spezieller Leitung des Besitzers. Vorjahr 2 Jahre, Lehrgeld wird nicht beansprucht. Melnung: Dresden, Königgräßerstraße Nr. 78, 2. Etage.

Ich suche für mein Geschäft  
**3 Reisende,**  
die mit der Calico-Branche vertraut sind.

**Karl Aug. Becker,**  
Potsdam.

**Ein Commis** für älteres Colonial-Detail-Geschäft sofort oder v. 1. Juni gesucht. Bewerber mit guten Empfehlungen, Solidität u. vorzüglichen Fähigkeiten werden berücksichtigt und damit qualifiziert. Öfferten unter „Commis-Gesuch“ d. d. „Invalidenbau“, Dresden, Seestraße 20.1. erbeten.

**Schuhmacher.** Gute Damen-Schuhmacher werden gesucht. Hausestr. 65 part.

**Ein solider Uhrmachergehilfe** kann dauernde Condition erhalten bei Alois Seidel, Uhrmacher in Meißen.

**Eine forte Verkäuferin** für ein feines Wäsche- und Weißwaren-Geschäft wird bei hellem Gehalt und gänzlicher freier Station gesucht. Öfferten unter Höhe A. A. 100, mit Einschränkung der Zugsrichtung und Photographie sind in der Annoncen-Expedition von Rudolf Moos in Halle a. S. gr. Berlin Nr. 11 niedergelegt.

**Steinbrecher** werden gesucht bei einem Vorn. von täglich 1 Uhr. 10 Uhr. unter Umständen noch mehr im Königlichen Steinbruch, im Dorf Dolina bei Pirna. Reisegeld wird vergütet.

**Ein Tischler** auf gut lohnende Accordarbeit sucht R. Heber, Bildhauerstr. 1b.

**Schlossergesellen** werden zu gut lohnender Arbeit gesucht. Schäferstr. 69.

**Musiker-Gesuch.**

Ein 1. Clarinetist, 1 Klarin. und 1 Hornist finden sofort bei festem Gage Engagement in Waldheim.

**Th. Fischer.** Musikdirector. 3 weib. Goldarbeiter finden sofort Condition bei Ferdinandstr. J. Garten Jr.

**Elfenbeingraveure** und Drechsler finden gute Stelle bei Jul. Bach, Weisen (Pfeilen).

**Reichen werden veraltet.**

**Wirthshästerin.**

Gesucht wird für ein mittl. Altergut eine selbstständige Wirthshästerin aus einer Familie, die nach ihrer Arbeit schaut. Wo? hat die Exped. d. Bl.

**Mädchen**

Von 12 bis 14 Jahren werden 1. 10. Alter Arbeit gesucht. Wallstraße 51, 1. Etg.

**G. Tischlergesellen**

auf Räummaschinenblätter (lohnende Accordarbeit) können folgende Vergabezeitungen unserer Tischler Arbeit erhalten.

**Seidel & Neumann.**

Ginen überlässigen Tagesschreiber bei jedem kleinen Vorn. von W. Klink, sonst A. Linne- mann, Seestraße 20, Eingang Jacobsgasse.

**Wirthshästeringesuch.**

Auf ein mittleres Landgut wird zur Unterstützung der Hausfrau ein geb. anst. Mädchen gesucht, welche in der Wirthshäusern bewohnt ist, auch Kochen und Plätzen kann. Angen. Stell. Geb. Gebalt 30 Uhr. Zu melden Montag in Sonnenhofstr. 3.

**Tüchtige Steindrucker** gesucht von F. F. Fliegels.

**G. Kellerbücherin** wird gesucht. Wallstraße 31, 1.

**Für unser Eisenwaren-**

**Gros-Geschäft** suchen wir einen jungen Mann als

**Lehrling.**

Moritz & Schilg, Görlig.

**Ziegelmeister.**

Ein durchaus tüchtiger Ziegelmeister, welcher eine mittl. Stelle selbstständig leiten kann, ruht zum sofortigen Antrete gesucht von C. Grubben in Döbeln.

**Fabrikarbeiterinnen** finden dauernde und sehr lohnende Beschäftigung bei

Dr. Hefelmann & Co., Freibergerstraße 10b.

**Einen tüchtigen**

**Detaillisten sucht**

eine der ersten Colonialwaren-Geschäfte hier. Eintritt in einigen Monaten. Keine Reisen erforderlich. Öfferten unter M. Zwingerstr. 24 erbeten.

**In meinem Produktions-**

**Groß-Geschäft** findet ein junger Mann mit guter Schulbildung einen Platz als Lehrling.

**Gefällige Öfferten über-**

**nimmt Herr**

**Eduard Becklich,** am See 24.

**Oelanstreicher** finden Beschäftigung

Nosengasse 28, 2. Etg.

**1 Schmiedezuschläger,**

1 Gußböttcher

und 2 Handarbeiter

werden gesucht. Palmstraße 6.

**Ein Schuhmacherlehrling** wird gesucht. Waldegasse 18.

**Maurer**

werden für dauernde Arbeit bei gutem Vorn. gesucht in der Dresden-Glasfabrik, Tharandterstraße 22.

**Kinderfrau**

zuverlässig, wird zu zwei Kindern auf's Land in der Nähe Dresden gesucht. Öfferten befindet die Expedition dieses Blattes unter H. A. B.

**Ein Uhrmachergehilfe** findet

noch Engagement auf Dauer bei

G. Mager, Pulsnig.

**Eine kleine selbstständige Dame**

findet bei einer kleinen kleinen Familie in freier Stadtlage bequeme Wohnung. Vorn. Krebsstr. X. v. X. d. Bl.

**Ein Steinmech.-Werksführer**

wird bei gutem Vorn. gesucht.

Berthe. Öfferten unter U. V.

in der Expedition d. Bl.

**1 Tischlerlehrling**

wird unter annehmbaren Leis-

tungen angenommen. Kleine Blaueiche-Gasse Nr. 7.

**Haderusaal-Mässcher.**

Ein tüchtiger, mit guten Zeugnissen verehneter Haderusaal-Mässcher findet unter günstigen Bedingungen angenehme Stellung. Berano-Öfferten erbetet man unter H. U. 407 durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein und Vogler in Dresden.

**Mädchen**

werden zu Vapparate gesucht. Friedrichstraße 5, 2.

**Auf eine Domäne wird eine**

**Wirthshästerin - Hammer-**

se, die schon in einer Wirthshäusern gewesen und im Kosten nicht unterschritten ist, zu sofortigen Antritt gesucht. Näheres Wohnungs-Strasse 30 part. Sonntag früh von 10-11 Uhr.

**Ein Commis** (Droguist) der Kenntnisse in Buchhaltung hat, engl. u. franz. Sprach, bisher Korrespondent im Comptoir einer gewissen Gebäu-

lungsanstalt, sucht v. 1. Juni a. c. Steuung für Comptoir oder Lager eines Kaufs. Welschätz.

Heraus gesucht, jedoch keine Vorn. gesucht, ob die Art. unter H. G. 2 in der Expedition d. Bl. abzulegen.

**Für Architekten.**

Ein Bauteilnehmer, Zimmermeister, das baldige Stellung bei einem Münster- oder Zimmermeister.

Werte Art. beliebt man unter

**Bautechniker A. B.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Ein junges Mädchen**, Lebendig, aufwärts, sucht zum 15. Mai v. 1. Juni d. 2. Etage.

**Ein Schuhmacher,** guter Frauenarbeiter, wird gesucht.

**1 oder 2 Arbeiter** wünschen eine selbstständige Holzarbeiter, finden gute Arbeit in der Fabrikat.

Dresden. **Jul. Bach.**

**Maurer**

werden gesucht am Neubau Eisenstraße 6.

**Schuhmachergehilfen,** gelüste Frauendarbeiter, können gute Arbeit erhalten.

**Eisstraße 36.** parterre.

**Dienstpersonal**

(bediente Gesellschafter) findet bei gutem Vorn. sofort. Antritt Unterkommen durch

**Heinrich Wiegner,** Wallstraße 5 a. 1.

**Eine das technische Bureau ei-**

**ner Papierdruckerei ersten**

**Ranges** in der Nähe von Dresden wird ein junger Mann zur Führung der technischen Bücher und Betreuung der Calculatoren gesucht. Anmeldungen unter H. C. 83 befürdet die Annoncen-Expedition von Adolf Moos in Görlig entgegen.

**Ein Wirthshäster, tückig im**

**Klaverspiel und französischem Sprechen,** sucht sich darin möglich machen. Sie würde gern die Sommermonate auf dem Lande in einer noblen Familie zubringen. Gehalt wird nicht beansprucht.

**Gefällige Adressen unter**

**I. S.** 4 beliebt man an die

**Eisstraße 11, 1. Etage.**

**Ein Müller,**

welcher bisher selbstständig war

und im Betriebe guter Zeugnisse ist, sucht Stellung als Werkstück.

Overmüller oder sonst sonst geeigneten Posten. Vorn. bitte unter H. U. 100 in der Expedition von Haasenstein u. Vogler, Dresden.

**Gegen 10 event. 12 pft.**

pt. Anno wird ein Capital von 10,000 Thlr. gelöst und außer Entnahmen unter M. 10. in der Expedition dieses Blattes.

**Geld auf alle gute Männer**

von 50 Uhr, an aufwärts. Adressen niederzulegen.

**Geld auf alle gute Männer**

von 50 Uhr, an aufwärts. Adressen niederzulegen.

**Gelddarlehne auf gute Pfänder**

**2 Laubhäuserstr. 2**

**III. Etage.**

**Eine junge Witwe,**

24 Jahr, Tochter eines Arztes, wünscht mit einer Dame als Gesellschafterin, resp. Begleiter das Bad zu besuchen. Öfferten unter L. Nr. 779 nimmt die Annoncen-Expedition von Adolf Moos in Görlig entgegen.

**Eine gebildete Dame, tückig im Klaverspiel und französischem Sprechen,** möchte sich darin möglich machen. Sie würde gern die Sommermonate auf dem Lande in einer noblen Familie zubringen. Gehalt wird nicht beansprucht.

**Gefällige Adressen unter**

**I. S.** 4 zu senden.

**Eine junger, tüchtiger Kaufmann**, der in Hause verschiedene Geschäfte und einen Betrieb hat, sucht eine Verbindung. Die Dienstleistung ist höchstens mit etwas Vermögen. Vorn. bitte unter H. U. 100 in der Expedition von Haasenstein u. Vogler, Dresden.

**Gegen 10 event. 12 pft.**

pt. Anno wird ein Capital von 10,000 Thlr. gelöst und außer Entnahmen unter M. 10. in der Expedition dieses Blattes.

**Gelddarlehne auf gute Männer**

von 50 Uhr, an aufwärts. Adressen niederzulegen.

**Gelddarlehne auf gute Männer**



Der Krapenberg in Zitzschewig bei Röhrsdorf.  
Neben-, Dorf- und Obstbaumshulen in Leipzig 1873.

Krapenberg in Zitzschewig bei Röhrsdorf.

## Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld.

Geschäftsstand am 1. Januar 1873.

Die laufende Versicherungssumme Thlr. 624,525,864. —  
„ Prämien- u. Zinsen-Einnahme „ 1,226,684. 24. —  
„ Capital- u. Prämien-Reserven „ 1,005,229. 4. 5.

das Grundkapital der Gesellschaft 2,000,000. —

Die Gesellschaft verleiht gegen billige und feste Prämien, bei welchen nie eine Nachzahlung erfolgen kann:

**Mobilien, Waaren, Grünenvorräthe, Maschinen etc.**

gegen Feuergefahr.

Die unterzeichneten Vertreter der Gesellschaft sind gern bereit, nähere Auskunft zu erteilen und bei Aufnahme von Versicherungen jede mögliche Erleichterung zu gewähren.

Dresden, im Mai 1873.

Die bevollmächtigten General-Agenten für das Königreich Sachsen:

**Lüder & Kaumann, Kaiser-Wilhelmsplatz Nr. 4.**

Herr F. A. Dümpte in Dresden, Schloßstraße Nr. 28, II.

Ferd. Berger in Breitestraße Nr. 21, I.

E. W. Beyer in Döhlen.

Adolph Thomécke in Dippoldiswalde.

F. L. Glauchau in Großdobritz bei Laubegast.

Em. Schwartz in Freiberg bei Dresden.

F. W. Kind in Gladeberg.

Carl Görne in Nadeburg.

Aug. Rob. Börner in Rabenau.

C. F. Engelmann in Wilsdruff.

### Allien Spaziergängern des grossen Gartens.

ermitt zur Gladbeck, das ich in meiner Bäckerei an der Bürgerwiese, Ecke der Garusstraße eine

### Conditorei

eingerichtet habe und empfiehlt eine grosse Auswahl von Torten, Kuchen und Theegebäck, sowie alle salte und warme Getränke. Sollte Begegnung.

Selbige ist stets von früh 4 Uhr bis Abends 11 Uhr offen.

Ferdinand Zeissler.

**Auction.** Dienstag, den 6. Mai, Vorm. auction Almühlgasse 3, I.

1. Piano forte in Maggioli, 1 Schreibsekretär, Kommode, 1 Bergl. mit Glasfront, Sopha, Kleiderkäste, Tische, Bettdecken, 2 gute Ladentafeln, Regale, dlv. Reliquiar-Tische und Stühle, 4 Kournedekte, Kleidung, Blätter, viele Bücher, dabei Pierer's Universallexikon.

Mittwoch, den 7. Mai, ca. 20,000 Stück gute Cigarren in Restern, Cigaretten, Rauchtabacke etc. in gerichtlichem Aufrag versteigert werden.

W. Schulze.

Hgl. Verkaufs-auctionator.

### Für Neuerarbeiter.

Blasebälge (Schnallalider) aus renommierter Fabrik, so wie Bohrmaschinen, solid gearbeitet, sind in verschiedensten Größen am Vogel-Poulsenstraße 88. Emil Leinert.

Eine gute Materialwaren-, Spiritosen- u. Cigaren-Handlung ist sehr preiswürdig in einer Vorstadt Dresdens, sammmt Grundstück zu verkaufen; zur Übernahme sind 3 bis 4 Mille Thlr. erforderlich.

Auskunfts durch die Annonsen-Expedition des „Invalidendank“ hier, Seestraße 20, I. unter Chiffre C. D. 202.

### Sommer-Lekojen,

grossblumig, stark, verstopt und abgewickert, in prächtigen Extravaranen, sowie gesäubert, verkauft in bekannter Warte Hermann Schäffer, Bischofswerda 44.

Auskunfts-Bestellungen werden prompt besorgt. D. O.

Ein schönes schuldenfreies

**Gut,** in der Nähe Zwitsa, Gebäude neu und massiv, Kreis einige 50 Scheffel bestes Land, Viehstand und Inventar vorzüglich, soll verkaucht werden. Die Besitzerin würde auch nicht abgeneigt sein, ein diesiges preiswürdiges Grundstück mit wenig Schulden in Zahlung anzunehmen, und könnte eventuell auch dafür zahlen. Auskunft durch die Annonsen-Expedition des „Invalidendank“, Dresden, Seestraße 20, I. unter Chiffre C. B. 201.

Kegelbahn frei.

Für Kegelspieler ist die bes. Kegelbahn die Kegelbahn, Schlossplatz 16, auch Eingang Trabantenstraße für Sonnabend, Sonntag Montag und Donnerstag Abend, sowie jeden Vormittag und Nachmittag frei.

Werden und seine Witwe wird geplattet u. Blauesches Jahr 55 im Hof v. F. Müller,

Der Catalog der Rebschule u. der neueste Nachtrag der Rebsorten, welche in Lößsen gezogen abgegeben werden können, sowie das Verzeichniß der Obstbaumshulen, der vorrätigen Weizdorff-, idoischen Zanrosen- u. nordischen Weißerlen-Pflanzen, Spargelpflanzen in 3 seit Jahren bewährten Sorten etc. wird auf frankirte Briefe gratis versendet.

gegründet

L. A. Neubert.

### Submission auf Pflastersteine.

Abseiten des Klosterlands-Gesamtions in Hamburg soll die Lieferung der nachstehenden Pflastersteine zur Herstellung von Straßen der Submission vergeben werden:

8000 Kb. R. Pantsteine,

1700 Kb. R. Reichens-

pflastersteine,

5000 Kb. R. Mojais-

pflastersteine.

Die Submissionsbedingungen

verleiht das Bureau des Klosterland-Gesamtions in Höring, Rathaus Nr. 1, Klage 24 Jahre zu verpachten. Höherer Auskunfts erhält Herr G. Gre-

mam in Höring, Rathaus Nr. 1.

Die Offerten sind bis zum

15. Juni a. c. verliegt dagegen einzureichen.

Zausende durch geheime Zu-

schengenlandschreiber, anscheinend unsichtbar verlorene Männer verdanken dem be-

schwerten Buche: Dr. Airy's

naturgemässes

Heilverfahren

für Geschlechtskrank-

heit-Gesundheit. Dieses mit vie-

len anatomisch Abbildungen

versehene vorschrift. Wert kann

allen, welche an Dianie, Sy-

philis, Impotenz etc. oder an

den Folgen derseben leiden,

und dringend genug empfoh-

nen werden. Warnend und

überredend auftretend, glebt es

sich selbst den.

Berzweiflungen

sichere Anleitungen und be-

währete Mittel an die Hand,

um sie schnell und dauernd

von den bösen Folgen vertreiben,

sich die Gesundheit wieder

herzustellen zu können. Preis

zur 22. Sgr. wird das Buch

vergleicht und franco verkauf

von der Rheinischen Ver-

lagsanstalt in Trier.

Allen Müttern!

Um das Zuhören bei den Kindern zu erleichtern und alle bösen Zufälle während der Jahrestime zu verhindern, empfehlen sich als vorzüglich wirklich Dr. Gerigk's Jahnschädelchen und Perlen a Städ 10 und 15 Sgr.

Haupt-Depot bei Weigel u.

Zeck, Marienstr. 20, sowie in

den kleinen Apotheken, bei A.

G. Gausauge's Wwe., Haupt-

straße, in der Apotheke zu Pots-

witz, bei Gust. Weißelt,

Kräutergerberei in Briesen.

### Sonnabend, den

10. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

wieder bei Unterzeichneten

1 gr. Möbelwagen,

1 Omnibus mit Bänken

zu inwendig 20 Personen,

1 bes. mit Bänken zu in-

wendig 12 Personen,

1 Kutschwagen u.

1 Häufelmaschine

gegen vorzügliche Barzahlung

an den Mietbietern versteigert.

Chemnig, den 1. Mai 1873.

Gebrüder Schmelzner,

Neumarkt 8.

Selbstgewebte

Seiden-

stoffe

in großer Auswahl.

Seidenwirkerei

von F. A. Claus.

Amalienstraße Nr. 6,

1. Etage.

Rettungslos

stehen Dauener Kranken

fröhligig darin, die wenn

ihnen ihnen die richtige

Hilfe zu Thiel geworden,

ihre Gesundheit wieder er-

halten hätten. Das be-

sonnte, 100 Seiten starke

Buch:

„Dr. Airy's

Naturheilmethode“

gibt allen Kranken einfache

benötigte Mittel an die

Hand, um sie sich selbst vom

frühesten Tage ab

retten zu können. Es sollte

deshalb kein Kranke ver-

läumen, sich dies vorzühlige

Buch gegen Einladung von

5 Kreuzern a 1 Sgr. von

der Rheinischen Verlags-

Anstalt in Trier kommen

zu lassen.

Kielische große

Kieler Spezialpflöcke,

8 Pf. pro Stück.

Reine

Matjes-Heringe.

Reinste Stralsunder

Brat-Heringe

empfiehlt

C. Glöckner,

Fischhandlung.

Gr. Schiebstraße 7.

Ein Lehnshofsgut, nahe hier,

mit neuen Gebäuden, Kreise-

rei, 296 Meter Kreisal., 20,000

Ich gratuliere dir, Jenni,  
zu deinem heutigen Geburtstage  
und wünsche dir von Herzen  
als allerbeste.

Deine Freundin Elise.

#### Familien-Nachrichten.

**Geboren:** Ein Sohn: Herr P. H. Röder in Geislingen, Herr Drechslermeister, Gustav Hartmann in Dresden. Herr Clemens Stellmann das. Eine Tochter: Herr Alfred Schulze in Pirna. Herr Franz Gumbert in Moskau.

**Verlobt:** Herr Hugo Weiß mit Frau Auguste verlo. Kluge geb. Barthel in Tübingen. Herr Postamtsdirektor Alexis Gauß mit Fr. Emma Scholzky in Lommatzsch.

**Getraut:** Herr Gustav Träbenbach mit Fr. Anna Waldis in Riesa. Herr Gustav Möller mit Fr. Anna Haufe in Richtenstein. Herr Bruno Träbe mit Fr. Antonie Weiß in Bayreuth. Herr Erich Jacob mit Fr. Anna Vergeier hier. Herr Oscar Gusta mit Fr. Anna Planck hier. Herr F. H. Reznik mit Fr. S. G. Wirth in Chemnitz.

**Gestorben:** Herr Gerichts-ambtsrat Dr. Gottl. Werner in Jüttendorf (+ 28. April). Frau Christiane Wilhelmine, verw. Dr. Werner geb. Jahr in Bischöfswerda (+ 30.). Herr Ernst Schröder's Sohn, Hans Magnus, in Klein-Johrode (+ 30.). Herr Vater Curt Men in Beermalde bei Waldheim (+ 27.). Herr Ernst Heinrich Julius Johann jun., Harmoniumfabrikant, hier (+ 1. Mai). Herr Helene Urban gen. Kannan hier (+ 1.). Frau Johanna Karoline Sophie Meyer geb. Wünsch hier (+ 1.).

**In Dresden offiziell ange- meideite Todesfälle:** Herr Joaquim Pereira da Cunha Vergueiro, Rentier, (+ 2.). Herr Franziska Clara Helene, Mutterin, (+ 2.). Herr Johann Baptist Hanemann, Goldschmied, (+ 1.). Herr Moritz Oswald Mädel, Schuhmacher, (+ 2.). Frau Johanna Rosine Helbig geb. Uhlmann, Handarbeiterin, (+ 1. im Stadtstaubank). Herr Carl Gottlieb Rau, Handarbeiter, (+ 30. April). Herr Carl Gustav Kastner, Diener, (+ 30.). Frau Bertha Emilie Reichhelm, Schuhmachersfrau, Ehefr. (+ 30.). Henriette Schickel, Berliner, (+ 30.). Herr Georg Philipp Kästner, Schuhf. (+ 30.).

Durch die Geburt eines immi- teren Madchens wurden viele hoch erfreut.

Dresden, d. 3. Mai 1873.

**Hermann Grosse,**  
**Alwine Grosse,**  
geb. Liebmann.

Aus Verlobte empfingen sich:  
**Marie Weber**  
**Alwin Wenig.**

Dresden, 1873.

#### Bernählungs-Anzeige.

**Emil Eichhorn,**  
Ganzlist d. A. Staatsarchivden-  
Gasse.

**Minna Eichhorn,**  
geb. Sommer.  
Dresden, am 3. Mai 1873.

Gestern Abend gegen 7 Uhr verabschied nach langem schweren Leiden unsere liebe Tochter und Schwester

**Clara Franziska**  
in ihrem 22. Lebensjahr.

Die Verwandten und Freunde zu schuldigen Nachricht.  
Dresden, den 3. Mai 1873.

Die trauernde Familie Heinze.

Die Beerdigung am Montag Nachmittag 4 Uhr von der Totenhalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

#### Beripätet.

Gestern Abend 1/2 Uhr wurde unter innigstem Leidetester Vater, Großvater, Bruder u. Onkel, Herr

**Johann Gottlieb Kloß,**  
im 71. Jahre von seinen längeren Leben durch einen jüngsten Tod erlöst.

Berlin und Hamburg, am 29. April 1873.

Die Hinterlassenen.

#### Dank.

Zurückgelebt vom Grabe un- fress im Alter von 25½ Jahren das aufgelebten Sohnes, Brüder und Schwager **Clemens Theodor Weiß**, stifteten wir uns Gedanken, alten Freunden und Bekannten für die reichen Blumenpenden unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Danft seines Kameraden für die über- rauschende Trauerwut und Be- gleitung zu seiner letzten Ruhe- stätte, insbesondere dem Herrn Bahnhofsoberinspektor Claus und dem Herrn Schirmmeister. Danft dem Herrn Walter Sauer für die trostreichsten Worte am Grabe. Und Danft den beiden Herren Arzten Dr. Schwarze und Professor Wigard für die auf- opfende Mühe, was das thure Leben zu retten.

Die Familien **Bothenberger u. Weise**, Dresden, d. 2. Mai 1873.

Für die vielen Beweise der Theilnahme, die mir während der Krankheit und bei dem Glü- scheiten meiner lieben Frau von allen Seiten zu Theil geworden sind, sage ich in meinem und meiner beiden Sohnen Namen meinen herzlichsten Dank.

Dresden, d. 2. Mai 1873.

**Johanna Karl Streble.**

#### Dank.

Zurückgelebt vom Grabe un- fress zu nobe aufgelebten Gatten und Vaters, stifteten wir uns Gedanken, Alten für die herzliche Theilnahme unsern herzlichsten Dank zu sagen. Vielge Gott alle vor ähnliche Schwä- che beklagen.

Die trauernde Witwe Sonnicht

nebst Kinder.

**W a m r u f**

dem Herrn

**Clemens Theodor Weiß**,

gestorben

in dem Alter von 25½ Jahren.

Im Frühling, Freund, nahm Ich der Tod hinweg. Du man- dest eben in den Lebens Mat.

– Drum unbeschreiblich unter- schmerz und Schreit. – Dah- wod so leid Dein Paul bedeutet ist. – Doch meine Wege, sehr o. sind deine nicht. – Und d'ran zu glauben ist uns herzensfleisch.

Aus Frankreich warst Du glück- lich heimgekehrt. – Wo Du so oft den Tod in's Zug gebliebt. – Deut wird Dir nicht was beklagen werden. – Da- beim wird Dein Lebenskraft ge- knickt. – Und war upgäldt, unerwartet stiefel. – Grüßen der Deut auf Deines Hauses Schwert.

– Drum tuhe sanft! der Gede

Yelden – Hat Du verfaulst mit

Himmels Wohlgehen. – Nur

Deo allein erlebt und das Scheiden. – Wir wissen ja: es geht ein Wiederleben. – Nach

diesem Wiederleben sein trenn-

ungsschmerz. – Drum blieben

zu Dir wie himmelwärts.

Dresden, den 2. Mai 1873.

Dein aufgäldt Freund

**C. T. V.**

**R a d r u f.**

Hiermit sage ich dem Herrn

Geheimer Arzt, **Th. Berndt**,

Sächsische 10, meinen herz- lichen Dank für die schnelle Hilfe,

welche mit uns meiner Familie

zu Theil wurde, nahein ich

ihren Jahre lang verabend Hilfe

suchte. Ich litt an der Leber,

meine Frau und zwei Söhne an

Unterleibskrankheit, mein Ver- füher an Lungen-Hämorrhoiden,

so dass er selbst hoffnungslos

war. Wir wandten uns an

Herrn Berndt, der hier selbst war

und in kurzer Zeit nicht allein

irr, sondern viele meiner Be-

famten gerettet wurden. Ob-

gleich uns Herr Berndt sehr leid

entgangen ist, wünschen wir

ein vorsätzliches Leben.

Breslau, d. 3. Mai 1873.

**Scholtz**, Fabrikseigner,

Mönchstraße 6.

**Zwickau.**

**Hentschel u. Schulz,**

Bankgeschäft.

Gm. u. Verkauf v. A. Lenzen.

**Ed. Bauermeister,**

Zwickau.

**Bankgeschäft.**

Gm. u. Verkauf v. A. Lenzen.

**Privatbesprechungen.**

**Buchdrucker-**

**Gesang-Verein.**

Sonntag den 11. Mai.

Gaststätte im Schiller-

Schlößchen, wo zu Collegen

und Freunde des Vereins

einladet der Vorstand.

Sonntag, d. 4. Mai.

**Eduard Beneuther.**

Unseren Freund J. Tschowly

in Niederrörisch in seinem 61. Ge- burtstage ein fehlbares Glückauf!

Er lebe wohl!

Einer von der alten Garde,

Dem Herrn Oswald Landel

aus Frankensteim gratulieren

mehrere Freunde zu seinem Ge- burtstag.

Nürnberg.

**Hente auf dem Russen.**

An die Schulgemeinde

**Voßwitz u. weißer Hirsch!**

Die in Voßwitz befindende

Einrichtung, das in mehreren

Klassen die Schulstunden Mi-

tag 12 Uhr beginnen, veran-

laßt Geschwister, sich mit

der Aufführung an die beteilig-

enden Eltern zu wenden: eine

Wiederholung der Vorlesung

ist gewünscht.

Victoria-Salon

Waisenhausstraße 25.

Montag 7 Uhr.

(Nach dem Concert Ball.)

Dem vielseitigen Verlangen

nachzufolgen, gelangt der

Comet, kom. Tschet. v. Hörl-

ner, mit zur Aufführung.

Alle Freunde haben zu er-

scheinen. Interessenten sind

eingeladen.

**Association für Schneider.**

Morgen Montag 1/2 Uhr, gr.

Brüderstr. 32. I.

1. Provisorische Wahl. 2. erste

Gingabe. 3. Zeit und Höhe

der zweiten Gingabe.

Alle Freunde haben zu er-

scheinen. Interessenten sind

eingeladen.

**Ensl Branne.**

Voßwitz Nr. 282.

**Eduard Gräßner.**

Voßwitz 11.

**Gesang-Verein.**

Montag 1/2 Uhr, gr.

Brüderstr. 32. I.

1. Provisorische Wahl. 2. erste

Gingabe. 3. Zeit und Höhe

der zweiten Gingabe.

Alle Freunde haben zu er-

scheinen. Interessenten sind

eingeladen.

**Unterstützungs-Verein**

**d. Markthelfer.**

Montag, den 6. Mai: Ver-

sammlung, Deutsche Halle. 9

Uhr Aufnahme neuer Mitglieder,

**Bad Ilmenau am Thüringer Walde,**  
1600 Fuß hoch gelegen, Wasserheilanstalt, Kiefernadelbad.  
Badearzt: Sanitätsrat Dr. Preller.

## Auction

über größere Partien amerikanischen Speck und Schmalz,  
ex Dampfer Thornwalden, für Rechnung wen es angeht,  
**am Montag den 5. Mai,**  
Nachmittags 2½ Uhr,  
und die folgenden Tage  
in Stettin im Vereinspeicher Nr. 31/33.  
**Carl Pommer.**

## Dresdner Dünger-Export-Gesellschaft.

Ende werden die Herren Aktionäre benachrichtigt, daß die in der Generalversammlung vom 25. April d. J. für das vergangene Geschäftsjahr 1872 genehmigte Dividende von **2 Thlr. 15 Ngr. pro Interimsschein** vom nächsten Montag den 5. Mai d. J. ab, in gleichen die Zinsen mit geleistete Böllenzahlungen in unserm Komptoir, Marktstraße Nr. 12 (Eingang große Frohnstiege) in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden können.

Dresden, am 2. Mai 1873.

Der Verwaltungs- und Aufsichtsrath.

## Coniseren

große Vorräthe, in Arbeit, gegen 40 ganz harte Sorten; regelmäßige Auswahl aus dem Lande, gute Ballen haltend, empfiehlt  
**Etienne Hopfer de l'Orme,**  
Grana bei Dresden.

**Die Eröffnung**  
**des Johann-Georgen-Bades**  
in Berggießhübel bei Pirna  
findet den 20. Mai a. c. statt.

**Bad Lippsspringe,**  
Station Paderborn (Westphäl. Bahn)  
am Lentoburger Walde.

Stichflussreiche Kalttherme (17° R.) mit Gläsern, Inhalationen, feuchtwarme beruhigende Luft, Sauerstoffmolten. Verlässliches Bad bei: chron. Lungensucht, pleuritischen Gründen, quälenden, trockenen Katarrhen der Atemorgane, Congestionen dahin, nervösem Asthma, reizbarer Schwäche, verschiedener Art Dyspepsie. Daueranfall ca. 1800. Saison vom 15. Mai bis 15. September. Die Kurhäuser in den neuen Anlagen gewährten Komfort und vortheilhafte Versorgung. Die Kureinrichtungen wesentlich verbessert; Orchester 18 Mann stark. Den Wasserverband bewirkt und Anfragen beantwortet.

Die Brunnen-Administration.

**Arbeiter-Bildungs-Verein zu Dresden.**

Heute Sonntag den 4. Mai, Nachmittags 4 Uhr:

**Grosses Frühlings-Fest**  
im Park zu Reisewitz.  
Vocal- und Instrumental-Concert,  
Gesellschafts-Spiele u. Ball.  
Eintritt 3 Mar.

Der Vorstand.

**Grosse Auswahl:**  
**Englisch Leinen** zu Kleidern,  
**Cattun** in hell-, mittel- u. dunkelfarbig.  
**Blaudruck** (Nenel), vnu. breit - echt,  
**Bettzeuge**, weiß u. rot, 32 p., Mtr.,  
**Engl. Leinen-Schrüzen**  
mit Kante u. Latz, das Stück nur 9 Ngr.,  
empfiehlt in großer Auswahl von Mustern.

**Julius Thiele,**  
19 Wallstrasse 19, der gegenüber  
Scheffelgasse.

## Bad Reinerz.

Klimatischer Gebirgs-Europat, Brunnen-, Wollens- und Bade-Anstalt in der Grafschaft Glatz, Preußisch-Schlesien.

Saison-Eröffnung am 1. Mai.

Angezeigt gegen Katarrhe aller Schleimhäute, Gehirnleiden, chronische Tubercolose, Lungen-Congophilie, Bronchitis, Krankheiten des Blutes: Blutarmut, Blutzüchtigkeit u. s. w., sowie der hysterischen und brauenkrankheiten, welche daraus entstehen. Polyzysten nach schweren und fieberhaften Krankheiten und Wochenbett, nervöse u. allgemeine Schwäche, Neuralgien, Epilepsie, Rheumatismus, erstaunliche Wirkung, constitut. Syphilis.

Empfohlen für Convalescenten und schwächliche Personen, sowie als angenehmer durch seine reizenden Berglandschaften bestimmter Sommert-Aufenthalt.

## Bad Muskau.

Station der Berlin-Görlitzer Bahn,  
Eröffnung der Saison 15. Mai c.  
Moor-, Mineral-, Dampf- u. Kiefernadelbäder.

Eingehender sehr gesunder Sommeraufenthalt.

## Antwort auf einen Artikel in Nr. 87 des "Dresdner Volksboten".

Gestern wurde uns durch unsern Ebel ein Artikel aus dem "Dresdner Volksboten" vorgelesen, in welchem die in der Fabrik "La Ferme" eingehaltete Fabrikordnung schief getadelt wird und die inneren Verhältnisse dieser Fabrik in einem gehässigen Lichte dargestellt werden.

Mit der allgemeinsten Entschließung haben wir diese durch nichts gerechtfertigten Aussäße vernommen und führen uns gegen denselben als vohalte Verläumungen sowohl gegen den Eigentümer der Fabrik "La Ferme" wie auch gegen seine Beamten zu erklären und entschieden ab zu wahr zu urtheilen.

Es ist nicht wahr, daß wir unmenschlich behandelt werden, wie und niemals gedruckt worden, gezeichnete Alben und gerechte Forderungen haben stets bei dem Eigentümer der Fabrik wie auch bei seinen Beamten Gebehr gefunden, und wenn sich Nebenhände heranzustellen, so wurden dieselben jederzeit nach Maßnahmen bestraft.

Wenn die Nachlässigkeit und Unordnung Geldstrafen aufwerken, die unserer Arantaffa zuliegen, so sind wir alle damit einverstanden. Wie haben Verständniß genug, um einzusehen, daß nur durch Aufrechterhaltung der größten Ordnung eine Fabrik blühn und ihren Arbeitern ein guter, dauernder Verdienst gesichert werden kann.

Es ist nicht wahr, daß in der Fabrik "La Ferme" nicht nur die in jeder Fabrik notwendige Ordnung streng aufrecht erhalten, sondern daß auch über die Sittlichkeit der Arbeiterrinnen mit Harfe gezwungen wird. Wir haben dies aber stets nur danach anerkannt und sind stolz darauf, einem Institute anzugehören, in welchem man nicht nur sich nur unter materiellem Wert kümmert, sondern auch unsern stützlichen Lebenswand zu überwachen nach Maßnahmen bestimmt ist.

Es ist eine vohalte Verläumung, wenn in dem "Volksboten" gelagt wird, wir würden für das Essen betraten und man lücke und am nächsten verhungern. Wir haben Gott sei Dank unter auctes, sicherer Autonomie, wissen recht wohl, daß in Dresden nicht leicht Arbeiterrinnen gefunden werden, welche mehr verdienen, wie wir verdienen können, wenn wir uns fleißig röhren, wie brauchen nicht zu hungern, können eben was und soviel wir wollen, selbstverständlich aber nicht während der Arbeit, sondern wie es in der Ordnung ist, am rechten Plat und zur rechten Zeit.

Es ist nicht wahr, daß unsere Arantaffa, zu welcher unter Gewalt eine oft bedeutende Zuschüsse gegeben, ohne alle Kontrolle und der Güte der Beamtin preisgegeben ist. Jede Arbeiterrin steuert wöchentlich fünf Pfennige zur Arantaffa, sie ist daher Eigentum der Arbeiterrinnen und wird durch den aus ihrer Mitte gewählten Ausschuss kontrollirt.

Mit wahren Freude ergreifen wir die Gelegenheit, um die gegen den Eigentümer der Fabrik "La Ferme", wie auch gegen dessen Beamtin im "Volksboten" gerichteten gehässigen Angriffe als vollständig ungerechtfertigt mit aller Entschiedenheit zurückzuweisen. Wie es für uns eine Ehre ist, der Fabrik "La ferme" anzugehören, so ist es auch unsere Pflicht, die Erhe der selben ungeteilten Angriffen gegenüber zu wahren.

Sollten Diejenigen, welche sich für uns so warm zu interessieren vorgesehen, darauf auffordern, daß die vorstehend ausgeschriebenen Anstreben von allen Arbeiterrinnen getheilt werden, so mögen sie eine Devotion wählen und sich an Ort und Stelle von unserer Sitzung überzeugen. Wie haben einer solchen den seien Eintritt in die Fabrik von dem Eigentümer der selben ausgewiesen.

Die sämtlichen Arbeiterrinnen der Fabrik  
"La ferme".

## NOTIZ.

**Aenderung im Fahrplan der f. f. priv. österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft.**

Vom 1. Mai d. J. angefangen, wird während der Dauer der Weltausstellung in Wien auf der Linie Bodenbach-Prag-Wien der österr. Staats-Eisenbahn-Gesellschaft außer den bereits bestehenden Jügen und Aufschüssen ein neuer Courierzug in jeder Richtung eingeschafft, welcher einen direkten Aufschluß von Prag nach Dresden, Berlin, Leipzig und Magdeburg bietet. Bei diesen Jügen wird ferner sowohl für die Route Wien-Berlin als auch Wien-Leipzig ein direkter Personenzug eingeschafft. Die Verkehrszahlen dieser beiden Courierzüge und der Aufschüsse der selben werden folgende sein:

Magdeburg	ab 7 Uhr — Min. früh.
Leipzig	ab 11 " 40 " Germ.
Berlin	ab 7 " — früh.
Dresden	ab 3 " 40 " Nachm.
Bodenbach	ab 6 " 38 " Nachm.
Prag	ab 9 " 17 " Abends
Prag	ab 9 " 35 " Abends
Wien	ab 6 " 33 " früh.
Wien	ab 10 Uhr — Min. Abends.
Prag	ab 6 " 43 " früh.
Prag	ab 6 " 58 " früh.
Bodenbach	ab 9 " 35 " Germ.
Dresden	ab 11 " 20 " Germ.
Berlin	ab 3 " 50 " Nachm.
Leipzig	ab 3 " 50 " Nachm.
Magdeburg	ab 8 " 35 " Abends.

**Gr. Schiessgasse 7**  
**u. Schlossstrasse 2.**

1 Liter Pilsner Bier . . . 5 Ngr.

1 - Leitmeritzer Bier 3 =

1 - Culmbacher-Actionbier 4 =

1 - Braumbier 1 =

1 Flasche Berliner Weißbier 4 =

inclusive Gläsche.

Die größte Auswahl diverser Biere in Flaschen halte beständig empfohlen.

Gedruckte Preisnotizen aller Flaschenbiere nebst Bestellformulare werden auf Verlangen gern abgegeben und zugestellt.

Gefällige Aufträge werden auch in meinen Filialen

Schlossstrasse 2 u. Hauptstrasse 30 entgegenommen.

## H. Hollack.

**Amerikanische Saugzähne**  
werden von dem Unterzahnmetall so vervollkommen hergestellt, daß nicht bloss das Zähne ganz schmerlos sitzen, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen erscheinen.

Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

**Albin Kuzzer, Zahnfäustler,**

Dresden, Brüder-Straße 48 zweite Etage.

eine gebrauchte

**Dampfmaschine,** Alle Rein- und Ab-

schriften, Gesuche, Verträge,

12 Meterlängt, steht zu verkaufen ic. werden schnell und billig ge-

haltenstr. 43. Grabl u. Höhl fertigt Waschbäder 7, 4. Et.

## Deßauer Milchvieh-Auction.

Freitag, den 9. Mai, Mittags 12 Uhr, lasse ich einen Transport, diesmal sehr schwere gute Rindfleisch mit Külbbern und hochtragende Kübeln auf den Scheunenhöfen zu Dresden versteigern. Rühmlich.

## Empfehlung.

Deutsches Portier-Gesundheitsbier, diätetisches, Hilf und Stärkungsmittel bei Brust- und Magen, Hämorrhoidalleiden, akzessorischer Verdauung und allgemeiner Abgeschwächt, ebenso ein äußerst Appetit erregend für Gesunde. Seiner heilbringenden Wirkung wegen von höchsten Autoritäten bestätigt. Alteinges. Depot für Dresden bei Herrmann Koch am Altmarkt und Vertretung der P. C. Neumann'schen Bierbrauerei in Berlin.

Haupt-Verlag in Sachsen: G. A. Priebs in Ottenthal. Dagleichen die G. A. Priebs Kräuter-Extract-Seife, höchst vorzüglich sanftwisch attellit, höhern Träg getüst und genehmigt, heißt sofort ganz zu Grunde gehauene Rüste, Schwelhöfe, drinat sofort verlorenen Aufschwung wieder, Frostballen, Schnäuzungen, verbrikt und verbrannt, entzogene Glieder, deftigt sofort überzeugend Aufschwung, heißt Kunden und Hautkrankheiten aller Art ohne Verbund, ohne Pfaster, ohne Salbe. In Büchern zu beziehen von den unten genannten Herren zu 3, 5, 10, 15, 20 Mar. nebst Verbrauchsmenge. Zu beziehen von der Apotheke in Herrenbrunn, Herrn Hermann Koch in Dresden, Herrn Louis Hömer, Herrn Aumann und Comp. Leipzig, Herrn Louis Sellinger in Kreisbera, Herrn Carl Grämers Commissionsgesell in Chemnitz, Herr Gustav Müller in Auerbach, Herrn Döring, Clemmelmüller in Kamenz, Herrn Emil Müller in Bautzen, Herrn Stiller in Breslau, Herrn Carl Troll in Bamberg, Herrn Böhm, Herrn v. Baldow in Wittenberg für Bolen und Rückland u. i. m. da es sich ja verzweigt, daß es nach aller Welt Grüne bezogen wird.

Hochachtungsvoll  
C. A. Priebs.

Hackländer's neuester Roman:

## Nullen

Robert Byr's

neuester Roman:

## Der Rodenhof

und van Dewall's

neuester Roman:

## Der Ulan

eröffnen die soeben beginnende, neu erscheinende

## Deutsche

## Romanbibliothek

herausgegeben von

F. W. Hackländer.

Der ganz ungemein billige Abonnementspreis beträgt nur die wöchentliche Nummern-Ausgabe 20 Sgr. — H. 16 fr. rh. pr. Quartal, für die 14-tägige Heft-Ausgabe 3½ Sgr. — 12 fr. rh. pr. Heft.

1 Heft ist in jeder Buchhandlung vorrätig.

Stuttgart, Verlag von Ed. Hallberger.

**Der Kurort Augustusbad**  
bei Nadeberg

an der Sächs.-Schles. Eisenbahn (1 St. v. Dresden) mit seinen seit länger als 150 Jahren thümlich bewährten stetigen erda-latinischen Eisenquellen (0,554 und 0,525 Gram. aquae) eröffnet die Saison und schließt dieselbe den 15. September.

den 15. Mai

Das mit Natur Schönheiten verschwenderisch ausgestattete, gesund gelegene Bad bietet an jedem Tag reichen Stahl- und Moorbadern (mit sehr kräftigen Douchen) auch noch Gelegenheit zur Milch- und Molkentherapie.

Der vorzüglich erfolgreich Wirklichkeit bei Chlorose u. Blutarmuth, Scrofulose, veralteter Blut u. habituellen Rheumatismus, chronischen Gantaubslägen, iron. Katarrhen des Darmanalos u. der Schweißorgane, Herzenskrankheiten u. Herzentzündungen; spezifische Wirklichkeit aber bei Anemien d. weibl. Geschlechtsystems.

Zu ärztlicher Besichtigung eröffnen die Herren Meissl, Prof. Dr. Küchenmeister in Dresden, Adalbert, S. B. u. Dr. med. Sommer, Ritter in Bautzen, gewünschte Auskunft. Besitzer ist während der Saison täglich im Bade zur ärztlichen Beratung anwesend.

Die Logis-Zimmer sind in verschiedenen Graden und Lagen und zu sehr mäßigen Preisen zu haben.

Wischen Bahnhof Nadeberg und Augustusbad regelmäßige

Sonntag:  
Bergkeller Auf 4 Uhr.  
Dienstag:  
Bergkeller Auf 6 Uhr  
(Entree 3 Ngr.)  
Dienstag:  
Schillergarten in  
Blasewitz. Anfang 4 Uhr.  
**Entrée 5 Ngr.**  
Billets 10 Sch. 1 Thlr. das  
a. d. Hauptausse u. vorher  
i. Schillergarten zu haben.



Montag, Mittwoch und  
Freitag:  
Große Wirthschaft  
des Königl. Großen  
Gartens.  
Anfang 4 Uhr.  
**Entrée 5 Ngr.**  
Billets 10 Stück 1 Thlr.  
ind an der Haupträume  
zu haben.

## Feldschlösschen.

Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
von Herrn Musidirector A. Trenkler  
mit der Kapelle des R. S. 2. Gren.-Regt. Nr. 101 „Kaiser  
Wilhelm-König von Preußen.“  
Anfang 4 Uhr. **Entree 3 Ngr.**

**Restaurant v. Kgl. Belvedere**  
L. Unt. **Bach'sche Gedenke** II. Anfang  
4 Uhr. **Entree 2 Extra-Concerte**

Noire musicale  
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H.  
Nenbauer mit der Concert-Kapelle des  
Königl. Belvedere.  
I. Unt. 4-7 Uhr. II. Unt. 7-10 Uhr. **Entree 5 Ngr.**  
Täglich Großes Concert. 3. G. Marschner.

## Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag  
**Grosses Concert**  
vom Herrn Musidirector  
**A. Ehrlich.**

mit der Kapelle des R. S. 1. (Weiß-) Gr. R. Nr. 100  
„König Johann.“  
Anfang 4 Uhr. **Entree 5 Ngr.**

Übernehmen alle 10 Stdt. 1 Uhr. 5 Stdt. 15 Uhr.  
find an den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

**Grosse Wirthschaft**  
des Rgl. Großen Gartens.

Heute Sonntag  
**Großes Militär-Concert**  
vom Herrn Musidirector  
**Ehrlich**  
mit der Kapelle des R. S. 2. (Grenz)-Regiments Nr. 105  
„Prinz Georg.“  
**Antang 4 Uhr. Entree 3 Ngr.**

## Salon variété.

Eingang: Badergasse 29 und große Rückgasse 1.  
Heute zwei große

**Extra-Bestellungen und Concerte**  
in Gesang, Ballet, Komödie und lebenden Bildern  
mit vollständig neuem Programm der ausgewählten Pièces.  
Unter Anderem gespannt zur Hoffnung:  
(auf allgemeinen Verlangen) zum 29. u. 30. Mai, der beliebte

**Gejüten-Zingel-Zingel und**  
**Abouetzung,**

Gr. komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.  
(Am Berlangen zum 30. Mai): „Petite Miethe“,  
Komödie. **Tom. Lotze.**  
Der Coyoteur als Don Juan, at. tom. Scene mit Gesang.  
Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr. **Entree 3 Ngr.**  
Anfang der 2. Vorstellung 8 Uhr. **Entree 3 Ngr.**

Die Direction.

**Merri Martin's**  
mechanisches Kunst-Kabinett.  
Täglich v. 10-12 Uhr, Hotel de l'Europe. **Entree 5 Ngr.**

**Gasthof z. Neustrelitzer heute Ballmusik**  
Es lädt ergebenst ein. **A. Stönn.**

**Schusterhaus.** Sonntag **Ball-Musik.**  
Es lädt ergeb. ein. **E. August.**

**Ballhaus.** Heute Sonntag, morgen Montag **Ball-Musik.** Heute v. 5-8, morgen von 7-10 Uhr **Tanzverein.** **K. Angermann.**

**Heute Tanzmusik und Räsfäul-**  
**chen in Raiz.** **2. Vogel.**

**Lockwitz, Oberer Gasthof.**  
Heute Sonntag zur Baumblüthe **Tanzmusik.** **Karl Steckel.**

**Gasthaus z. Kronprinz in Hostewitz.**  
Sonntag, den 4. Mai:

**Tanzmusik.** **W. Eichthal.**  
Heute Sonntag **Tanzmusik im Gasthof zu Sebnitz.** **W. Eichthal.**

**Deutsche Halle. Tanzverein.** **w. Fröde.**  
Heute Sonntag

**Strehlen. Ballmusik.** **E. Paulitsch.**

**Körner-Garten.** Heute Sonntag u. morgen Montag **Tanz-Musik.** **E. Hermann.**

Anfang 6 Uhr. **Herrischer Kaiser in Pieischen. Frühlingsfest** Aug. **Hirschhoff.**

## Weicker Hirsh.

## Heute Ball-Musik.

**Bellevue.** Heute Ball-Musik  
und von 5 bis 8 Uhr morgen von  
7-10 Uhr **Tanzverein.** **Der Restaurant.**

**Hamburg's.** Heute Ball-Musik  
von 5-8 Uhr **Tanzverein Knappe.**

**Damm's Restaurat.** Königsbrückestrasse.

Heute von 4 bis 8 Uhr **Concert.** Morgen **Tanzmusik.**

**Räcknitz. Ballmusik** **R. Demuth.**

**Brabanter Hof.** Heute v. 5 bis 7 Uhr **Tanzverein**  
für 3 Ngr. Morgen von 7-8  
Uhr **freier Tanzverein.** **G. Engel.**

**Diana-Saal.** Heute Ball-Musik  
von 5 bis 8 Uhr morgen  
v. 7-10 Uhr **Tanzverein.** **E. Rosenthaler.**

**Tonhalle.** Heute von 5 bis 8 Uhr  
morgen von 7-10 Uhr **Tanzverein.** **Th. Backofen.**

**Gambrinus.** Ballmusik. Von 5 bis  
8 Uhr morgen von 7-10 Uhr **Tanzverein.** **Schnabel.**

**Central-Halle.** Heute von 5 bis 8 Uhr **Tanzverein.**  
A. Oelschlägel.  
Gleichzeitig meinen gebräuchten Gästen die erprobte Musique,  
das, mit Montag, den 5. Mai, die regelmäßige **Tanzmusik**  
wieder beginnt. **D. L.**

**Schweizerhaus.** Heute Sonntag **Ballmusik.** **Werner.**

Heute Sonntag **Ballmusik.** v. 5-8 Uhr **Tanzverein.**  
Morgen von 7-10 Uhr **Tanzverein.** **Werner.**

**Restauration zur Eintracht.** **15 Tharandterstrasse 15.**  
Heute Tanzvergnügen. Morgen **Montag Tanz.** **E. Krause.**

**Gasthof** Heute Sonntag gutbesetzte  
**Blasewitz. Ballmusik.** **Ergebnist Th. Förster.**

**Grüne Wiese. Heute Ballmusik.**  
**Aurfürstens Hof.** Heute und morgen **Zomver-**  
gnügen. Morgen von 6-8 Uhr  
freier Tanz-Verein. **G. Altmann.**

**Stadt Bremen. Ballmusik** **M. Kreitman.**

**Altona.** Heute Ballmusik.  
Von 5-8 Uhr **Tanzverein.** **Fräbert.**

**Niederer Gasthof zu Lockwitz.** Heute Sonntag **Tanzvergnügen.** **W. Pöniel.**

**Gasthof zu Cotta.** Heute Sonntag gutbesetzte **Ballmusik.**

**Ballmusik in Gittersee.** **Christmann.**  
**Sächsischer Prinz in Striesen.** Bei neuorganisiertem und  
starkbesetztem **Ballmusik.**

Heute **Ballmusik** bei neuorganisiertem und  
starkbesetztem **Ballmusik.** Von Mittag an jede halbe Stunde ein Omnibus. Station:  
Königlicher Platz. **Altstädt. Böf.**

**Güldne Aue.** Heute von 5  
bis 8 Uhr **Tanz-Verein.** **Morgen**  
**Tanzmusik.** **W. Milkach.**

**Schneider's Gasthof in Vorstadt Niedorff.** Heute Sonntag **Ballmusik.** **W. Geiter.**

**Gasthof zu Löbtau.** Heute Sonntag gutbesetzte **Ballmusik.**

**Gasthaus zu Merbitz.** Heute Sonntag, den 4. Mai, zum **Baumblüthenfest**  
starkbesetzte **Ballmusik.** wobei selbstgebackener Kuchen zu haben ist. Es lädt freundl.  
lich ein. **G. Gebauer.**

**Gasthof zu Nadeben.** Heute, sowie alle Sonntage von 4 Uhr an  
**gutbesetzte Ballmusik.** Zugleich empfiehlt ich einem gebräuchten Publikum meine neu  
angebrachten Vocalisten, bei gutem, sowie bei schlechtem Wetter  
zur freundlichen Bemühung. **K. Adler.**

**Bei verschiedenen färrathalischen**  
**Kranheiten meiner 4 Kinder** hat der L. W. Egers'sche Fenzelthof die über-  
zeugendste Resultate geleistet. Das eine der beiden, während  
einer sehr gefährlichen Erscheinung von dem Arzte fast  
aufgegeben, ist durch den Fenzelthof vollkommen geheilt  
worden. **Neuschloß-Hammer, 10. April 1872.**

**Greifel Carl Klose, Schol.**  
Verkaufsstelle nur allein in Dresden bei Benno  
Schmidt, sonst R. H. Panse, Brauerei 9; Oscar  
Lippert, Schreiberstraße 11. Carl Manke in Jüttan.  
Fr. Müller jun. in Großenhain. Louis Fähnel  
in Borna. Ernst Naumann in Nadeberg. Max  
Kaufmann in Rödental.

**Strohütte werden kbdn ge-  
woben, umgedüst u. aus-  
geputzt u. bill. Preisen. Gerberg.** **Gin- und Verkauf**  
gebräuchter Garderobe Molen  
Nr. 7 im Bürgeschäft. **weg Nr. 60, 3. B. Endewig.**



für erwachsene  
Anuben  
und Mädchent  
bis zu 14 Jahren  
Bietet mein Magazin die reichste  
Auswahl in completem Wohlstand,  
als auch in einzelnen Kleidungs-  
gegenständen, und sind die Preise  
billiger, als es bei jeder anderen  
Anfertigung möglich war.

**P. Schlesinger,**  
Specialität für Kinder:  
Garderobe,  
Wilsdrufferstr. 39, 1. Et.

**Oybin bei Zittau** (in Sachsen)  
klimatischer Kurort für die Sommersaisons.  
Gelegenheit zu Bade- und Brunnencuren. Bietet ein Jahr  
etwaheit der praktische Arzt daselbst  
**Dr. med. Eugen Burkhardt.**

In der neuen Schirm-Niederlage des  
Schirmfabrikanten  
**Alex. Sachs** am Georgplatz 11  
(Dohmplatz)

werden en gros wie ein Detal zu billigten,  
aber teuren Preisen verkauf: dauerhafte  
Promenade, Entouren, Sonnen-  
schirme pr. Stück 20 Mar., 1½ Thlr.,  
2½ Thlr., elegante Sorten in reicher Ausstattung, 1½  
Stück 4 Thlr., 4½ Thlr., 5½ Thlr. u. b. dauerhafte Re-  
genschirme in Seide, pr. Stück 2 Thlr., 2½ Thlr.,  
3½ Thlr., Patent-Regenschirme in schweren Se-  
idenstoffen pr. Stück 1½ Thlr., 5½ Thlr., 6½ Thlr., dauer-  
hafte Regenschirme in Alpaca und Batista, pr. Stück  
25 Mar., 1½ Thlr., 3½ Thlr., feinste Sorten Batista, 1½ Thlr.,  
Stück 2 Thlr., 2½ Thlr. u. w.

Auswahl sehr reichhaltig.

**Alex. Sachs, Schirmfabrikant,** am Georgplatz 11 (Dohmplatz).  
P. S. Reparaturen werden prompt u. billig bewerkst.

**Bad Berka** in Thüringen.  
1 Meile von Weimar, ausgesondnet durch seine prächtige  
atische Lage u. milde Luftbedehnlichkeit. **klimatischer Kurort**,  
bekannter im Brunnente, eröffnet Mitte Mai seine Bade-Anstalten,  
betrieben in **Stahl-, Schweiß-, Kiefernholz-Bildern,**  
trocken, warm, Sandbäder, Milch- u. Molken-Cur.  
Ruhige Ausblutung erhält der Badearzt, Sanatorium Dr.  
Eber, Großherzogl. S. Bade-Institution.

**Wichtige Notiz** für das  
inserirende Publikum.  
Wir befinden uns in der angenehmen Lage, mittheilen  
zu können, daß die Auflage des

**„Berliner Tageblatt“** nunmehr die Höhe von  
ca. 14.000 Exemplaren erreicht hat.

Das „Berliner Tageblatt“ ist somit nächst der  
Vollzeitung, Tribune, (Viele loben) Staatsburgerzeitung und  
Vollzeitung Zeitung

die gelesenste Zeitung Berlins.

Das Kaiserl. Hauptzeitungs-Comptoir bezicht  
über 3500 Exemplare für auswärtige Abonnenten,  
welche laut offizieller Postliste über alle Ge-  
genden Deutschlands verbreut sind.

Da das „Berliner Tageblatt“ bekanntlich in  
allen Schlüchten der Gesellschaft gelezen wird, so  
dürfte wohl kaum ein geeigneteres Organ zur Ver-  
breitung von Anzeigen jähriges Alter zu finden sein.  
Anzeigepreis bis auf Weiteres nur 3 Sgr. pr. Zeile.

Die Veröffentlichungen des „Berliner Tageblatt“

**Haarleidenden** dringend zu empfehlen.  
Sel. Salam und Pomade sind weg aller Anstrengungen  
niemals im Stande, Haare zu erzeugen. Das Einzigste, was ich  
von den bekannten Mitteln thätsächlich beweiset und ist das der  
Fenzel ohne Sekrete, die volle Garantie übernimmt, in die  
wahrhaft wunderbare Art zu Linthe (fractio) von Paraffin.  
Dielebte seitens alle Krankeiten, durch welche jetzt die  
frankfurte Veröffentlichung der soeben gehoben, die bei den meisten  
Haarleidenden nur schämende Erzeugung der Haarsysteme in  
Thätigkeit angerichtet und durch seine die Haarwuchs in  
sehr erträglichen Verhältnissen die reichste Haarsubstanz erzeugt  
wird. Zeitigt seit Jahren zahlreiche Kunden, wie politisch be-  
kannt viele erlangt; und ist nur bei gänzlicher Vertrübung der  
Vorwürfe ein Erfolg unmöglich.

Im Kloster zu 10 Mar., 20 Mar. und 1 Thlr. Alleiniges  
Depot bei Hermann Koch, Altmarkt 10.

**König's Reis-Stärke** von E. Remy & Co. in Louvain (Belgien).  
Diese Stärke empfiehlt sich durch ihre Weisse und Sparsam-  
keit und ist die einzige, welche durch ihre Vorzüglichkeit auf die  
Weltausstellung in Paris im Jahre 1867 die goldene Medaille  
erhalten hat. Wir halten dieselbe in Paketen von 2, ½ und 1  
Kilo zu Rabattpreisen bestens empfohlen.

**Wiegel & Zech,** Marienstraße Nr. 26.

**Privatunterricht** erhält ein Hochschüler in Fran-  
zösisch u. Italien. Werke u. d.  
unter Höfle B. P. in d. Gr.  
d. Dresden. Anzeig. niederzulegen.

Das heutige Blatt enthält  
14 Seiten  
und eine doppelseitige  
Sonntags-Beilage.

**K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.**

## **Fahr-Ordnung der Personen- und gemischten Züge,**

**gültig vom 1. Mai 1873 bis auf Weiteres.**

**(Wegen vorkommender Abänderungen wird hinsichtlich der Anschlüsse keine Gewähr geleistet.)**

## In der Richtung von Aussig nach Komotau.

Stationen.			Personen-Zug		Gem. Zug		Personen-Zug		Personen-Zug	
	XI	I	III	XIII	V	XV	VII	IX		
befördert Passagiere in 1., 2. und 3. Wagenklasse.										
11. XII.										
Anschlüsse	Absahrt von Berlin			3.15	3.15				7.00	—
	z z Leipzig			—	9.50				9.05	11.40
Anschlüsse	z z Dresden (Altstadt)			8.00	1.05	6.00	—		12.30	4.00
	z z Bodenbach			9.50	3.00	8.31	10.30		3.00	16.38
Anschlüsse	Einfahrt in Auffig			11.08	2.32	9.10	11.02		3.36	17.05
										17.26
Reisen	Rilometer.	Mühlin	Auffahrt	1.40	3.15	7.50	9.30	11.12	1.42	3.59
	0.6	1.55	Kümmich	1.52	3.27	8.04	9.42	11.22	1.55	4.11
	0.9	6.60	Schönfeld	—	3.32	8.11	9.47	—	3.91	4.16
	1.2	8.72	Starbig	2.91	3.38	8.19	9.52	11.31	2.08	4.21
	1.7	12.30	Moritzschein	2.69	4.18	8.30	10.01	11.39	2.18	4.39
	2.1	17.30	Leipzig	2.19	5.65	8.39	10.21	11.50	2.35	4.45
	2.6	20.92	Setzenz	2.02	5.19	8.54	10.26	—	3.40	4.50
	3.1	21.28	Ullersdorf	1.91	5.17	9.01	10.37	—	2.49	4.57
	3.7	27.98	Dutz	—	5.29	9.14	10.48	12.13	3.07	5.10
	4.2	31.03	Breitach-Wittn	—	5.37	9.23	10.58	12.21	3.18	5.19
Anschlüsse	4.9	37.47	Platzschl.-Oerleutendorf	—	5.48	9.31	11.10	—	3.30	5.30
	5.7	43.51	Brück	—	6.01	9.59	11.32	12.45	3.53	5.46
	6.8	51.43	Holzschl.-Seestadt	—	6.18	10.01	11.49	—	4.12	6.00
	7.3	55.75	Wurzen	—	6.23	10.11	12.00	—	4.21	6.10
	7.8	58.91	Werdohl-Wörden	—	6.36	10.22	12.00	1.11	4.37	6.19
	8.5	61.78	Krometau	Einfahrt	6.46	10.22	12.21	1.21	4.50	6.39
	Absahrt von Krometau			—	7.99	—	1.08	—	5.33	5.22
	Einfahrt in Saaz			—	7.61	—	1.51	—	6.00	2.96
	z z Prag			—	12.49	—	6.59	—	8.50	6.00
	Absahrt von Krometau			—	—	—	—	1.51	—	3.25
	Einfahrt in Böhlitz			—	—	—	—	4.10	—	6.14
Anschlüsse	z z Planaberg			—	—	—	—	6.05	—	7.55
	z z Chemnitz			—	—	—	—	8.35	—	11.40
	z z Leipzig			—	—	—	—	11.15	—	2.55
	z z Dresden (Altstadt)			—	—	—	—	—	—	2.55
	Absahrt von Krometau			—	7.39	10.58	—	1.11	—	6.50
	Einfahrt in Karlsbad			—	9.21	12.21	—	3.32	—	9.25
	z z Hoyer			—	11.57	1.58	—	5.24	—	7.94
	z z Arnsdorfbad			—	11.27	1.52	—	5.26	—	7.97
	z z Marienbad			—	11.00	3.09	—	7.96	—	8.24
	z z Schwandorf			—	9.96	—	—	9.09	—	10.39
	z z Nürnberg (Ostbahnhof)			—	6.09	—	—	10.19	—	2.23
Anschlüsse	z z Pegnitzburg			—	4.26	—	—	10.15	—	12.97
	z z Wiedenbrück			—	8.09	—	—	—	—	5.60
	z z Meissenbach			—	8.04	5.35	—	1.15	—	12.45
	z z Leipzig			—	6.45	8.98	—	3.39	—	4.29
	z z Cier-Schönau			—	2.23	—	—	10.29	—	10.19
	z z Hof			—	—	—	—	—	—	11.19
	z z Bamberg			—	—	—	—	1.86	—	2.10
	z z Nürnberg (Stadtbahnhof)			—	—	—	—	—	—	1.05
	z z Würzburg			—	—	—	—	7.59	—	5.05
	z z Althausenburg			—	—	—	—	11.19	—	7.25

## In der Richtung von Komotau nach Aussig.

Stationen.		Personen-Zug			Gemischter Zug			Personen-Zug		
		II	IV	VI	XIV	XII	VIII	X	befördert	Wagengüterein
		1., 2. und 3.	2. u. 3.	1., 2. und 3.					Wagenklasse.	
		II. SR.	II. DR.	II. SR.	II. DR.	II. SR.	II. DR.	II. SR.	II. DR.	
Anfahrt von Wiesenburg	Wiesenburg	—	—	—	4.25	—	—	—	7.34	
	Würzburg	—	—	—	7.40	—	—	—	9.15	
	Hohenberg (Staatsbahn)	—	—	—	11.45	—	—	—	10.50	
	Bamberg	—	—	—	1.10	—	5.90	12.30	—	
	Hof	—	—	—	—	—	—	—	3.30	
	Ober-Rohrbach	—	—	—	5.20	—	11.00	—	3.55	
	Leipzig	12.20	—	—	12.30	—	6.30	—	9.05	
	Heiligenbach	—	—	—	2.50	—	8.55	—	12.45	
	München	—	—	10.00	—	—	6.30	—	—	
	Regensburg	—	—	2.56	3.49	—	10.11	—	—	
Anfahrt in Komotau	Nürnberg (Staatsbahn)	—	—	1.15	—	—	7.00	—	—	
	Schwandorf	—	—	4.36	4.52	—	11.23	—	—	
	Marienbad	—	—	7.08	6.05	—	12.53	5.21	—	
	Krausenbad	—	—	8.47	8.38	—	2.26	6.21	—	
	Eger	—	—	8.60	8.42	—	2.32	6.25	—	
	Carlsbad	—	—	10.51	5.40	10.32	4.02	8.20	—	
	Aufkunft in Komotau	—	—	1.92	8.00	12.30	5.25	10.08	—	
	Aufkunft von Dresden (Villstadt)	—	—	3.00	—	—	—	—	—	
	Leipzig	—	—	3.00	—	—	—	—	—	
	Görlitz	—	—	5.50	5.50	—	—	—	—	
Ankunft in Komotau	Annaberg	—	—	8.20	8.25	—	—	—	—	
	Weißenfels	—	—	10.05	9.45	—	—	—	—	
	Aufkunft in Komotau	—	—	12.47	12.27	—	—	—	—	
Ankunft von Prag	Aufkunft von Prag	—	—	10.45	—	7.33	8.50	8.50	3.05	
	Saaz	—	—	2.17	—	10.18	12.24	12.24	8.24	
	Aufkunft in Komotau	—	—	2.30	—	10.50	1.07	1.07	9.23	
Reisen	Riesen- meyer,	Aufkunft	Aufkunft	6.08	8.15	12.50	1.50	3.40	5.50	10.30
	5.84	Werdau	—	6.19	8.25	1.11	2.05	3.55	6.01	10.41
	9.03	Wurmes	—	6.28	8.33	1.18	2.13	4.01	6.10	10.48
	13.35	Heilschitz-Seestadt	—	6.37	8.42	1.27	2.25	4.11	6.19	10.55
	21.21	Brüx	—	7.00	9.00	1.41	2.41	4.35	6.36	11.15
	27.31	Neitschitz-Ciechowitz	—	7.12	9.12	1.55	2.41	4.49	6.48	11.37
	32.55	Breschen-Bilin	—	7.23	9.23	2.06	—	5.01	6.59	11.88
	36.89	Trix	—	7.31	9.35	2.16	—	5.19	7.11	11.49
	41.50	Ullersdorf	—	7.44	9.41	2.25	—	5.29	7.21	11.59
	44.76	Setzen	—	7.51	—	—	—	5.36	7.28	12.06
Anschlüsse.	46.88	Teplitz	—	8.03	9.29	2.39	—	5.50	7.49	12.18
	51.26	Maria-Schein	—	8.15	10.11	2.49	—	6.92	7.58	12.30
	56.06	Barbitz	—	8.24	10.29	2.57	—	6.12	8.06	12.89
	58.18	Schönfeld	—	8.25	—	2.92	—	6.17	8.00	12.44
	60.21	Turmig	—	8.31	10.29	3.07	—	6.22	8.16	12.49
	64.76	Aueßig	—	8.45	10.49	3.13	—	6.33	8.23	1.00
	Aufkunft von Aueßig	—	—	9.08	11.03	3.30	—	6.57	—	1.27
	Aufkunft in Bodenbach	—	—	9.25	11.40	4.97	—	7.34	—	2.00
	—	Dresden (Villstadt)	—	11.29	2.05	7.20	—	10.95	—	3.50
	—	Leipzig	—	3.50	5.31	—	—	1.35	—	7.90

**Die Fahrzeiten von 6 Uhr Abends bis exclusive 6 Uhr Morgens sind durch grössere Ziffern bezeichnet.**

Teplice, im April 1873.

## **Die Direction.**

**Möbel-Cattun,**  
grösste Auswahl.  
**Gardinen-Köper.**

No 9.

Cretonne.  
Purpurzitz.  
Damast.

卷之三

Französische gewirkte  
Long-Châles,  
Umschlage-Tücher,  
(Haupt-Artikel),  
Reise-Plaids.

---

**Rosshaar-Röcke u. Tournuren.  
Stoff-Röcke, Moirée-Röcke.  
Moirée- & Röckstoffe.**

9 Altmarkt 9

2000-04

**Confections.**  
**Jaquettes, Talmas,  
Rotunden.**  
**Regenmäntel**  
(auch für Kinder)  
in vorzüglichen Stoffen  
eigener Herstellung.  
**Adolph Renner**  
Manufactur- & Mode-  
waarenhandlung  
**Altmarkt** **9**  
Eckhaus der Badergasse.

eigener Herstellung.  
**Adolph Renner**  
Manufactur- & Mode-  
waarenhandlung  
**9 Altmarkt 9**  
Eckhaus der Badergasse.

#### **Editorial Staff**

**Kleiderstoffe**  
für Damen  
in ganz bedeutender Auswahl  
für die Frühjahrs-Hauptzeit.  
**Schwarze Seidenstoffe.**  
Engl. u. deutsche  
Regenmäntelstoffe.  
**Schwarze**  
Zachemire, Rips, Diagonale,  
Velveteen

**haus der Badergasse**

Maitrank

**von Moselwein und frischem Waldmeister  
empfiehlt in bekannter Güte à Flasche 8 Ngr. exclusive  
Flasche, à Halitoliter 30 Thlr.**

empfiehlt in bekannter Gute a Gläsche 8 N  
Gläsche, a Gestölter 30 Thlr.

### **Die Meisterschafts-Serie**

**W. F. Seeger,**

**Billig**

und modern sind die Stroh- und  
Frischahrsäte im  
Kunsgeschäft von J. M. Deina  
Märkische Str. 4.



## Bekanntmachung.

Unter Beihilfe der zur Erleichterung des Verquägungsverkehrs zwischen Dresden und Meissen schier eingelegten gewissen Erfolge wird von jetzt an bis auf Weiteres zu jedem Sonn- und Festtag

Nachmittags 2 Uhr ein Extra-Verionenzug von  
Dresden nach Meissen und  
Abends 8 Uhr 15 Minuten ein Extra-Verionenzug von  
Meissen nach Dresden

abgestellt, welche auf allen Stationen und Haltepunkten passagiere absetzen und aufnehmen werden.

Die publicums- und Anstaltsgesetze dieser Tage sind nachstehend festgestellt:

Dresden	Abl. 2. — Nahr. Meissen	Abf. 8. 15. Nahr.
Wadeben	2. 10. — Görlitz	8. 25.
Werdau	2. 13. — Röderhain	8. 35.
Röderhain	2. 20. — Weida	8. 40.
Görlitz	2. 30. — Nadeben	8. 45.
Meissen	Abl. 2. 45. — Dresden	9. —

Dresden, am 1. Mai 1873.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

## Submission.

Die Vord. und Planungs-Arbeiten zur Errichtung eines Alleen- und Promenadenstrasse und Platzes, ca. 185,000 Kub. M. Gründungsmauer, sollen an den Münzmeisteren mit Vorbehalt der Abnahme unter den Vicenten vergeben werden.

Leistungsdienst-Meisterantagen wollen ihre Gebote vorliegen  
bis zum 17. Mai a. o., früh 10 Uhr,  
in der Königlichen Genie-Direktion, Hospitalstraße Nr. 11.  
aufzulegen. Die Vordnung der Gebote steht zu genannter Stunde  
in Gegenwart der Meisterantagen stattfinden.

Die Blätter, der Antrag und die Submissionseingaben  
liegen vom 1. Mai ab von früh 9 bis 1 Uhr und von 3  
bis 7 Uhr im Bureau der Geniedirektion zur Einsicht vor. Kopie  
und werden dabei alle weiteren Nachschlägen gegeben.

Dresden, den 1. Mai 1873.

Die Genie-Direction.

## Kaps- und

## Wagenplanen

aus kleinen, Tressl oder Segelstich. Auffertigung auf jeden  
Wagen passiert in einigen Stunden bei

Fabrikpreise! Paul Schambach,

Dresden, Zahn-gasse 19.

Nur Fabrikpreise. Nur Fabrikpreise.

## Singer-Nähmaschinen,

genau nach Original, anerkannt die vollkommenste und  
leistungsfähigste für Familie u. Gewerbebetriebe, nur zu Fabrik-  
preis. Kleine Doppelsteppstich-Handnähmaschinen  
ganz vorzüglich, während 16 Uhr. Kettenstich-Handnäh-  
maschinen, 9 Uhr, elegante Ärtigkeiten dazu u. 7 Uhr,  
werden mit laufender Variante verkauft Grenzstraße Nr. 10,  
neben dem Hermann-Theater.

Theodor Fexer.

## Nähmaschinen

verschiedener Systeme

zu Fabrik-Groß-Preisen.

10. Kleine Brüdergasse 10.

## Allgemeines Hypotheken-Bureau.

Margarethenstraße 7, part.

Übernahme von Geldern gegen Depo-  
sitscheine, und gewähre dafür bis auf  
Weiteres:

bei 1monatlicher Kündigung **5 Procent**,  
bei 2monatlicher Kündigung **6 Procent**,  
bei 3monatlicher Kündigung **8 Procent**,  
bei 6monatlicher Kündigung **10 Procent**.

W. A. Heischmann.



## Seidenwaren.

Um damit zu räumen, verkaufe ich heute an sämtliche  
bunte, gestreifte und einfarbige

## Seidenwaren

zu bedeutend verhältnismässig günstig aus.

Meritz Sack,

Schloss-Strassen- und Altmarkt-Ecke.

## Für Haarleidende!

Unterschreiter hat das Ausfallen der Haare in 8-14  
Tagen, besonders auf baarleeren Stellen, dünnen Schädeln oder  
fronit. Haare in seidenähnlicher Weise neuen, träftigen  
Haarwuchs und nicht auf Platten oder Schädeln, hilft wenn  
man Jahre lang daran gelitten, nach Bekämpfen in einem Viertel-  
jahr in einem Jahre den Haarwuchs wieder her, wie auch Krank-  
heiten der Kopfhaut, z. B. Schuppen, Schlinnen, das häufige  
Kauen, die in der jüngsten Zeit so überhand genommenen besartigen  
Blutausblösungen u. s. w. durch sein eigenhändiges Verfahren  
gründlich unter Garantie von ihm geboren werden.

Brüder werden freies erbettet, bei älteren liebt ist persön-  
liche Nachprüche allerdings unerlässlich.

Zeugnisse von Personen und allen Ständen, die durch mein  
Verfahren das Haar wieder erlangt haben, liegen zur Einsicht  
vor und werden auf Wunsch zugelaufen.

Julius Scheinich in Dresden.

Den Wünschen des gelehrten Publikums nachzuhom-  
men, bin ich jeden Montag in meiner Wohnung, Schlosser-  
strasse Nr. 12, 2., zu treten.

Dresden. Dippoldiswalderstr. 9.

## Civil-Ingenieur

A. L. Thieme,  
specialist für technisch-chemische  
Industrie,

Anlagen von Ziegel-Fabriken  
nach den verschiedensten Vorrichtungen.

## Den

## Herren Schuhmachern

empfiehlt bei Bekari sein Lager von vorzüglichem  
Sohl- und Oberleder, acht Hamburger Rehleder-  
Ausschnitt, Seehundleder in bester Qualität, sowie  
feinstes Vache-Leder

Georg Wagner,

Lederhändler 10, Schössergasse 10.



## S. Nagelstock's

Magazin (Specialität)  
für Knaben-Garderobe

Schössergasse 24,  
vom Altmarkt 2. Gewölbe,

empfiehlt sein hier am Platz arbeitendes Lager  
von Knabenbekleidungen für das Alter  
von 2 bis 15 Jahren,

als: Knaben-Anzüge in den geschmackvollsten  
Farben nach neuester Mode; Paletots im feinsten  
Gefüged; Jupelets, Juppen, österreichische Blousons;  
Hosen und Westen, so auch Turnertuch  
und Wasch-Anzüge, für jedes Alter passend.



## Niefernadel=

## Dam pf bär

von M. Heller. Moritzburg 21, 1.  
Kerzthal verordnet bei Blutel- und  
Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hä-  
morrhoidal-, Nerven-, Magen-,  
Darm- und Galenleiden, bei Put-  
festungen und Blutentzündungen  
Schleim- und Lungenstarke.

Badestunden für Damen:  
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend  
von 10 bis 4 Uhr; sonst für  
Damen von 10 bis 8 Uhr; sonst für  
Männer, außer Sonnabend Nachmittag.

## Bekanntmachung.

Montag, den 12. Mai a. o., Vormittags 11 Uhr, bei  
Gelegenheit des Eisenberger Viehmarktes, sollen im höchsten  
Gefüged Landstallamtshof ein Paar überhaupt gewordene Wa-  
genpferde öffentlich versteigert, unter den vor der Auktion  
bekannt zu machenden Bedingungen gegen gleich hohe  
Verhältnisse versteigert werden.

Die Preise werden ohne Gewicht zugestellt, jedoch dem  
Landstallamt bekannte Verkäufer mitgetheilt.

Moritzburg, den 28. April 1873.

Das Königliche Landstallamt.

Ernst von Mangoldt.

Singer-Nähmaschine,  
die vorsichtigste Maschine für  
Familien-Damenschneider,

Wheeler & Wilson,

Grover & Baker,

Löwe-Nähmaschinen,

sowie alle Systeme,

Ketten- u. Doppelstepp-

stich-Handnähmaschinen,

Großes Lager

Handwerker-Maschinen.

Billige Preise.

Solide Garantie.

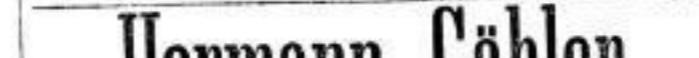
Otto Fischer & Co.

Wohnmaschinen, Arbeit u. Lager

Wallstraße 13.

Lager

in Zittau u. Pirna.



## Hermann Gäßler.

Ritterstraße Nr. 7 und Hauptstraße Nr. 18.

## Etablissement

die Wasseranlagen aller Dimensionen, mit Bade-Ein-  
richtungen, Fontänen und Wasserlosets besitzer Kon-  
struktion, hält sich bei Petzki unter Garantie bestens empfohlen.

Bester Erfolg für Muttermilch!

Herzlich empfohlen.

## Kinder-Zwieback

von Jean Heinrich in Ritter- Depot für Dresden:

Felix Fischer, Pragerstraße Nr. 2.

## Franz Bäcker,

Zahnkünstler,

wohnt jetzt Wilsdrufferstraße 47, 2. Etage.

## Louis Herrmann.

DRESDEN.

Fabrik: Am See Nr. 33. Waisenhausstraße Nr. 8 & 9.

## Fabrik von

Matz-Darr-Horden,

Metall-Geweben

in Weben und Chen,

Hand-Strickerie

mit handelsüblichen Stricken,

Stein- und Erd-

Durchwürfen,

Maschinen-Strickerie

für Glas-Glas, Spinnerei,

Sieben

für industrielle, chemische, techni-

ische u. häusliche Zwecke,

Kohlen- und Erz-Sortir-

Blättern

für Bergwerke, mit glatter Ober-

fläche, in jeder Stärke u. Größe,

Gartenzäune, Beet-

Einfassungen, eiserne

Pavillons, Volleren,

Hühnerhäuser,

Fechtmasken jeder Art,

Scheiben-Schutzgittern,

Cylinderhülsen in jeder

Größe,

Lager von

Primus Schweizer Se-

ngaze,

Siebranden,

Haar-, Holz- und

gestrickten Siebboden,

Fenstergaze,

grün und blau, in 12 verschie-

den Größen,

Spiegelecken,

Fliegenschranken,

Gartennöbeln

in Gus- und Schmiedeschilf.

## Die neuesten Kleiderstoffe

werden billiger verkauft  
wie überall.

Mosambiques in allen Farben à 10 1/2 Mgr.

Gestreifte Jupons à 10 1/2 Mgr.

Alpacas in jeder Farbe à 10 1/2 Mgr.

Nips-Alpacas à 10 1/2 Mgr.

Rein-wollene Röcke à 10 1/2 Mgr.

Wide Cordes à 10 1/2 Mgr.

## Loewe-Nähmaschine.

beste u. neueste Doppelsteppstich-Maschine mit Schüschen, welche für Familien, Weißhengnäherinnen, Damen- und Herren Schneider, Hut-, Mützen-, Korset- u. Schirmfabrikanten gleich vollen gut arbeitet und ebenso zum Steppen von Lackspitzen mit dem Perlstick von keiner anderen Maschine übertragen wird.

### Grosses Lager anderer bewährter Systeme:

Grover & Baker Nr. 19. Singer.

Wheeler & Wilson.

Deutsche „Little Wanzer“

mit Tisch zum Treten, 28 Uhr.

„Victoria“ Doppelsteppstich-Handmaschine.

Kettenspitsh-Handmaschine, von 10 Uhr.

empfiehlt unter langjähriger Garantie mit Gewährung von Ratenabzügen, Verpackung und Unterricht gratis

**C. G. Heinrich, Dresden, Landhausstraße 14.**

Haupt-Agent der Actien-Commandite-Gesellschaft Ludw. Loewe & Co. in Berlin.

Echt amerikanische Doppelsteppstich-

## Familien-Näh-Maschine

The

„Little Wanzer.“

J. H. Meyer jun.

Maison à la foire de Leipzig

Dresden, Galeriestraße 6, prt. n. 1. Et.

P. S. Ich habe den Alleinverkauf dieser Maschine — um Hand- und Fußbetrieb — gern übernommen, da ich mich von ihrer einfachen, dauerhaften Construction und vorzüglichen Leistungsfähigkeit vollkommen überzeugt habe.



Handelsmarke



der Singer-Company.

Jeder Original-Singer-Maschine wird ein Certifikat (Garantie der Echtheit) beigegeben, welches die No. der Maschine & die Unterschrift des Präsidenten trägt.



### Preis-Ermässigung der Echten Original-Singer-Nähmaschinen.

Die echten Original-Singer-Nähmaschinen, anerkannt als die vollkommensten, kräftigsten und leistungsfähigsten Nähmaschinen, sowohl für Familienegebrauch, Damenschneiderei, Wäschefabrikation, wie auch die stärksten No. für Herrenschneider, Schuhmacher, Tapeten-, Tätiler, Kuttelmacher, Wagenschaffner und Militärwerkstätten etc.

Die echten Original-Singer-Nähmaschinen sind versehen mit den flanirriesten neuesten Häublappaten, aus Säumen in allen Preisen, Soutachien, Bandelässen, Battiken, Alteien, Eigencummen, Kräuseln, Schmucknäden, Steppen, Rapsen etc., überdrappt zu allen verformten Häublappaten.

Die echten Original-Singer-Nähmaschinen erzielen auf allen nationalen und internationalen Ausstellungen, wo solche vertreten, stets die höchsten Goldpreise, und befinden sich bereits mehr wie 90 goldene und silberne Preiss-Medaille und Ehrendiplome im Besitz der Singer-Company, eine Auszeichnung, die keine andere Fabrik auch nur annähernd aufzuweisen hat.

Die Singer Manufacturing Company in New-York, bekannt als die grösste Nähmaschinenfabrik der Welt, liefert jetzt jähr. über 200.000 Stück Nähmaschinen. Verkauft laut Statistik im Jahre 1871 181.260 Stück und 1872 211.000 Maschinen. Diese großartige Produktion setzt die Company in den Stand, jedem einzelnen Preis der Maschinen mit größter Genauigkeit und Accuratese in höchster Vollendung herstellen zu können, wodurch natürlich eine vollkommen gleichmässig kröne Arbeit erzielt wird.

Die Original-Singer-Nähmaschinen können jetzt jederzeit mit Recht als die billigsten und besten empfohlen werden.

Verkauf unter Garantie!

Verpackung unentzündlich! Gründlicher Unterricht gratis! In und außer dem Hause.

Zahlungs-Erlichtung wird gewährt.

Allein-Verkauf in Dresden

nur Bahngasse im Bazar.

**G. Neidlinger,**

General-Agent der Singer-Company.

## Sächsischer Bankverein.

Wir machen hierdurch bekannt, dass wir mit dem heutigen Tage eine Zweigniederlassung in Chemnitz unter der Beima:

## Filiale des Sächsischen Bankvereins

### zu Chemnitz

eröffnet haben.

Mit der Zeitung derselben haben wir die Herren

**F. Metzner und H. Kretzschmar**

betreut.

Die beiden genannten Herren werden für die Filiale gemeinschaftlich nach Maßgabe von § 15 unseres Statuts gehalten, und zwar Herr F. Metzner als Vorstandsmitglied und Herr H. Kretzschmar in procura.

Dresden, den 1. Mai 1873.

**Der Aufsichtsrath.**  
Wm. Knoop.

**Die Direction.**  
Anstädts. Matthäi.

## Ausverkauf En gros. wegen Lokal-Veränderung

nachstehender Artikel als:

Damentäschchen, Photographic-Albums in Sammt, Leder und mit Musch, Blei- und Roten-Rap-ven, Portemonnaies, Gartentextil, Motivblätter, Briefhüllen, Blätterarten, Schreib- und Geschäftsbücher, Schulnotizier, Schulnotizier, Notizzettel, Notizbücher, Schlüssel- und Handtuchhalter, Wand-tafeln, Necesaires, Arbeits- und Nähsachen, Bildergächer, Schablonenfächer zum Verzieren der Wände, Gravurationen, Papierdecken, Briefpapier, Papierblätter für Herren und Damen, Notizzettel und Agenturpapiere, Photographic-Albums in allen Größen, Briefpapiere und Couverts, Stofftücher und Weißtücher u. s. w. u. s. w.

Meine anerkannt schon sehr billigen Preise habe ich, um mir den Umzug zu erleichtern, ganz bedeutend herabgesetzt.

**12. Wilh. Klemich.** Gr. Brüdergasse 12.

## Freiwillige Versteigerung.

## Haidepark

(verlängerte Südstraße, Pferdebahn)  
zwischen Blasewitz und Altstriesen  
bei Dresden

den 5. Mai, Nachmittags 3 Uhr

der Rest von 19 Baustellen,

meist schöner Waldbestand, und eine im Schweizerstil gutgebaute

## Villa mit schönem Park

dem Meistbietenden versteigert werden.

Sämtliche Baustellen befinden sich an schöner, staubfreier Straße.  
Ort der Versteigerung: Villa Haidepark, Eingang Südstraße, Blasewitz  
Bedingungen sind einzusehen: Hotel Lingke, zwischen 12 bis 1 Uhr.

## Sächsicher Bankvereiu,

Dresden, Schössergasse Nr. 23, 1.

## Depositen-Berfehr.

Wie machen hierdurch bekannt, dass wir für Gelder, die bei uns zur Verzinsung ohne Kündigung eingelagert werden, bis auf Weiteres

## Drei Procent

verzähren. Auf Kündigung eingelagerte Gelder werden bei vierzehntägiger Kündigung mit 3½ Procent,  
z e i n m o n t h l i c h e r = 4 =

bis auf Weiteres verzinst.

Dresden, am 1. März 1873.

**Sächsischer Bankverein.**

## Einen

großen Posten

## Möbelcattune

schöne Dessins, hatte ich Gelegenheit zu kaufen und bin ich dadurch in den Stand gesetzt,

das Meter schon von 4½ Mgr. an,

die Elle 26 Pfsg.

verlaufen zu können.

**Robert Bernhardt,**  
21c Freiberger Platz 21c.

## Schuh- und Stiefel-Bazar

von Julius Landsberg,  
29 Marienstr. 29.

## Billigste Quelle

für Schuhwaaren,  
sowohl einfache als elegante  
für Damen,  
Herren u. Kinder.

## Größte

Auswahl  
am Platze.

Elegante Färgen.  
Solide Qualité.

## Gartenmöbel-Fabrik.

Unterzeichnet empfiehlt sein großes Lager schwerester  
Gartenmöbel. Die Garnitur, bestehend aus 1 Tisch, 6 Stühlen,  
3 Fußbanken von 20 Mtr. an, sowie Bänke von 6 Uhr. an.

Pirna. Dohnaische Str. 160. Rich. Schnell, Schöller.

Als etwas sehr zweckmässiges empfiehlt

Ligroingas-Stochapparate  
zu 1, 2, 3 und 4 Klammern. Es kostet mit diesen Apparaten in  
8-10 Minuten und kostet die Stunde bei geruchloser und nicht  
rauchender Lampe 2½-3 M.

**A. Freidank, Galeriestr. 19, I.**  
**Gelddarlehne** auf gute Wänder bei  
17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

Brieflicher <sup>Clavier-</sup>  
compositions-Unterricht gegen  
mäßiges Honorar. Offen-  
tigt z. genauer Adress-Angabe  
unter Chiffre „28“ in der Ex-  
ped. d. Bl. niedezulegen.

## Ein großes Areal in Leipzig,

unmittelbar am Eisenbahn und  
Straße gelegen, mit Schleinen  
gleis verbunden, zu Abstellations-  
zwecken bevorzugsweise geeignet. Ni-  
emand oder gefesselt zu verlaufen.  
Werwerb wollen ihre Adr.  
unter H. B. O. in die Expe-  
d. d. Bl. niedeziegen.





# Mein Restaurant zum Jagd und Forsthaus im Plauenschen Grunde,

10 Minuten von der Pferdebahnstation,

empfiehlt ich einem hochgeeherten Publikum zur diesjährigen Baumblüte einen gültigen Benutzung.  
Die neu restaurirten Räumlichkeiten, verbunden mit romantischen Gärten, Anlagen u. s. w.,  
franz. Bildern, Verabreichung verlässlicher Speisen und Getränke, Lager- und edle Getreide Waren,  
bei prompter Bedienung und soliden Preisen, versprechen einen angenehmen Aufenthalt.

Jeden Sonn- und Festtag von Mittags 2 Uhr an sind ausreichend und zeitig gekaufte  
Kuchen zu haben.

Hochachtungsvoll  
C. Hamann.

## Die Schirim-Fabrik von A. C. Seiring

empfiehlt eine große Auswahl von Sonnen- u. Regenschirmen  
zu sehr billigen Preisen.

Pillnitzerstraße Nr. 1 und Pirnaische Straße Nr. 56.

## Lombardirte Waaren

sollen zu außerordentlich billigen Preisen, als:  
Miederstoffe, Warene, Alpacca, Väsche, Alpaca, Corsetts  
und gesetzte Stoffe, Mieting, Elbton, Stangen-Velours,  
Haussmader, Velours, Grosgrain, weiss und bunte  
Tafelduster, Lambs, Long-Chales, Chales und Tücher  
zu Kleidern und Knaben-Anzügen, Sammelsachen u. c. &  
verkauft werden.

Nur 29 Wilsdrufferstr. 29, I. Et.  
Der Verwalter.



## Kuhtröge

12 Stück kleinerne, 3 1/2 bis 4 Ellen lang, 1 Elle stark, welche  
auch zu Schleuenbauten sehr gut verwendbar wären, sind preis-  
wert zu verkaufen. Nähere große Jiegelstraße 40.

Die Holz-Handlung von S. Joel  
bleibt wie seither Gibberg 18.

**Knauer's Kräuter-Magenbitter**  
Dasselbe bewährt sich bei Schwächeanfällen des Magen-, Magendrüsen, Leberdrüsen, Blasen, Diarrhoe, Gie-  
därnverdauung, Mutanpliungen, Appetitlosigkeit,  
Hämorrhoiden, Magenkrampi, Leber-Eit und Gebäden. Zu  
beschreiben durch das Generalkörper-Angelapothecie: R. H.  
Panlecke in Leipzig. Ferner zu haben in Dresden:  
bei Adolf Künzel, Otto Bretschneider, Wekerlin-  
strasse, Gustav Weller, Otto-Ullrich, F. A. Limburg,  
Ritterstraße, Ed. Hedrich, Hauptstraße, E. Knauth,  
Rambnstrasse, Eduard Dähnhardt, Bleigasse, Os-  
wald Winkler, Pirnaibergweg, Hermann Mühl-  
ner, Dippoldiswalderplatz; in Coswig: bei Ernst  
Bormann; in Zittau: G. Rumpf, in Neudorf  
Emil Paetz, in Schandau: C. G. Schönheit, in  
Königstein Max Kaulfuss, in Pirna W. C. Ko-  
schel, in Tharandt F. A. Richter.

**Reelles Hei-  
rathsgejuch.**  
Ein kinderloser Wimmer in  
den dreißiger Jahren von nicht  
angemessenen Neueren, Pe-  
niger einer flotten Restauration  
nicht Materialgeschäft in der  
Oberlausitz, nicht, da es ihm am  
Damenbekleidungsseitl. fehlt, auf  
dem schon oft mit Glück be-  
treuten Wege die Bekleidung  
einer Jungfrau von 25-30 Jahren zu  
machen. Vermüden weniger be-  
mühend, dagegen guter und  
wirtschaftlicher Charakter. Of-  
ferten beliebte man wenigstens  
unter Beifügung des Photogra-  
phie unter M. Z. 37 vorst. fest.  
Zittern bis 15. Mai niederzu-  
gen. Verhängnis ist Ehren-  
sache.

**Wagen!**  
2 gebrauchte, im besten Stande  
befindliche Halbwagen, 1 kleiner  
offener Wagen (auch für Bon-  
vagend), neue elegante Wagen  
verschiedenen Größen empfiehlt  
preiswerth E. Sparmann,  
am Vorplatz 25.

Gebrauchte Möbel, Klei-  
nung, Bodentummler wird  
gefauft. Ubr. kleine Brüdergäste  
Nr. 7 im Produktionsgebäude.

Grösste Auswahl  
wollener, baum-  
wollener  
und  
Ringelgarne,  
**Vigogne**,  
Maschinen-Zwirne,  
Chappe-Seiden,  
Knöpfe. Borden.  
Sammetbänder,  
Futterstoffe u. c.  
empfehlen  
zu allerbilligsten Preisen

Gebrüder Leupold,  
1 Marienstraße 1,  
Ecke der Post.

Wo bekommt man  
„lehmige Wiesenerde“  
für eine Auslage in Sertowitzer  
Gütern (Ödön). Adr. nebst An-  
gabe des Preises niedergliegen  
bei Gust. Günther, Kunst- u.  
Landwirtschaftsgärtner, Dresden,  
Vogtstraße 1b.

## Stollwerck'sche Brust- Bonbons.

Aus der Fabrik von  
Stollwerck  
Sofieletterant in Köln.  
Prämiert:

1853, 1857, 1860, 1867.  
Jur. Pfund, zuckerhaltiges  
Beckleinzeug, mit Lindens-  
ter, reichlicher Wirkung  
und angenehm aromatischem  
Geschmack.

In Originalpaqueten à 4  
Satz, vorzüglich im Haupt-  
Depot bei Wels u. Henne;  
in sämtlichen Apotheken;  
bei Emil Effermann; bei  
Wile. Glabe; bei Jul.  
Hermann am Elbde.; bei  
R. Kämmerer, Baugne-  
strasse; bei Victor Neubert,  
Königstrasse; bei Bernb.  
Wolt, Annenstraße.

Ausverkauf

Nechte Gold-  
Tränringe,  
Stück 25 Kar.,  
Doppelringe,  
Stück 1 Thlr.,  
Dameuringe,  
von 25 Kar. an,  
Siegeringe,  
Garnituren  
(Broche und Ohrringe) von  
2 Thlr. an,  
Ringohrringe  
empfehlen

A. M. A. Flinzer.  
21 e. Freibergerpl. 21 c.,  
Dresden.

Vom lieben Publikum wird  
der G. A. W. Mayer'sche  
Brust-Syrup aus Breslau  
noch seit längerer Zeit als Haus-  
mittel gegen **Katarhine** der  
**Lufttröhre** und ihrer Ver-  
weichungen, Husten, Hei-  
serkeit u. s. w. vielseitig an-  
gewendet, und habe ich bei Ge-  
legenheit meiner Praxis prob-  
iert, daß der selbe den Krautern  
in solchen Fällen in der That  
Gefechterung brachte. Namens-  
lich habe ich bei der vier so all-  
gemein verbreiteten **Masern-**  
**Epidemie** gesehen, daß der  
Mutter durch den Gebrauch des  
G. A. W. Mayer'schen  
Brust-Syrups sich vorer-  
teiltig befürchtet.

Dr. Canzler,  
Königl. Beurkred.  
Lager halten die Herren:  
Herrn. Janda, Sporrg. 3a.  
Weigel & Jech, Marienstr.  
Max Ahmann, Marienstr.  
Neustadt:  
F. W. Wiegert, Hauptstr.  
Jul. Garbe, Baugne.  
Breslau.

G. A. W. Mayer.  
Tüchtige, gewandte  
**Agenten**  
werden für ein seit Jahren be-  
stehendes nutzbringendes  
Hamburger Geschäft ge-  
sucht. Besondere Nachfrage  
nach nicht erforderlich  
Artikeln unter K. Nr. 310.  
erbeten an die Annoncen-Abtei-  
lation von Rudolf Mosse in  
Hamburg.

W. A. W. Mayer.

**Warzen.**  
Schuhzetteln, Ballen, harfe  
Hautstellen wildest Fleisch  
werden durch die römisch be-  
fleckten **Aeolidux** Drops  
durch bloßes Leberpinselnschnell  
los befreit; à 10 Thlr.  
Haupt-Depot bei Weigel u.  
Jech, Marienstr. 26, sowie in  
den höchsten Apotheken u. bei  
Herrn Otto Schulze in Pirna.

# OSCAR BAUMANN, Dresden, Frauenstrasse 10.

empfiehlt sein auf das Vollständigste sortirtes Lager  
feinster Parfumerien,  
Toilette-Seifen, ächt Köln.  
Wassers,  
Bürsten und Kämme etc.

Von den renommirtesten Fabriken Deutschlands, Frank  
reichs und Englands

empfehlen besonders:  
Atkinson in London: Parfumes, Savons, Bears-grease, Sachets  
Lavender-Water, Honey-Water, Rice-Poudre, Toal-

l. Powdres etc.

Abt in Wien: Pferdekammfett-Pommade, Kammfett-Oel.

Allens in London: Hair-Restorer.

Bayley in London: Ess-Bonnet, Spermacell-Soap.

Botöt in Paris: Eau & Poudre dentifrice.

Bully in Paris: Vinaigre de Toilette.

Candes & Co. in Paris: Lait-Anthéphélique.

Cleaver in London: Honey Soap. Perfumes.

Chalmin in Rouen: Eau Tonique, Vinnigre à la violette.

Cosmacell in Paris: Vinaigre de Toilette.

Dorin in Paris: Rouge et Blanc de Perles.

Diquemare in Rouen: Mélanogène, brun, noir et chatin.

Densdorf in Schwedeb.: Rosenpomade.

Evans in Paris: Elixir et Poudre dentifrice.

Fay in Paris: Poudre Veloutine, Poudre blonde.

Farina in Köln: gegenüber dem Jülichsplatz: Eau de Cologne.

Farina in Köln: Jülichsplatz Nr. 4: Eau de Cologne.

Farina in Köln: zur Stadt Malland: Eau de Cologne.

Gosnell in London: Real Old-brown Windsor-Soap, Bears-Grease, Tooth-Past

Hendri in London: The Jockey Club Bouquet.

Houbigant-Chardin in Paris: Eau de Toilette, Eau de Lavande, Pompadour-Odeurs.

Hénoque in Paris: Eau dentifrice.

Jung & Co. in Leipzig: Quint-Essenz, König-, Honig-, Omnibus- u. Basir-Selbst-Kamprath & Schwartz in Leipzig: Eau de Capille.

Laurentius in Paris: Elixir & Brosse Electrique dentaire.

Lubin i. Paris: Cosmétiques, Savons, Odeurs, Eaux de Toilette, Eau de Lavande.

Lohse in Berlin: Eau de Lys, Lillenseife, Elixir, Poudre de Pompadour.

Legrand in Paris: Oriza Lys, Ess-Oriza, Oriza flowers, Savon Oriza.

Mignot in Paris: Poudre de Riz Pompadour.

Nugitsch in Berlin: Odontine, Eau de Lavande, Veilchen- und Rosenseife.

Oldridges in London: Bain of Columbia.

Pelletier in Paris: Odontine & Elixir odontalgique.

Pisse & Lubin in London: Perfums, Ribbon of Bruges.

Panaflou in Paris: Pomade Mousquetaire, Poudre Marquise, Crayon à sourcille.

Planchais in Paris: Eau de fleurs de Lys.

Pierre in Paris: Eau dentifrice, Poudre dentifrice.

Pinaud in Paris: Odeurs, Sachets, Crèmes, Savons, Poudre de Riz, Pommade, Elixir, Poudre pour le dents, Eau de Toilette

Vinaigre etc.

Rossetter in London: Hairs Restorer.

Robare in London: L'aureoline de Robare.

Rieger in Frankfurt a. M.: Transparent- und Glycerin-Seifen.

Rowland & Son in London: Macassar-Oil, Odonto, Ralydor, Emplesya.

Rimmel in London: Parfums, Glycerin-Soaps, Cosmetiques, Brill Wash, Britanique-Water, Violet-Water, Odonto etc. etc.

Rey in Toulouse: Toulouser Klebewachs.

Sarg in Wien: Glycerin-Seife, Glycerine Creame.

Sherrel in Paris: Teinture Americaine.

Société Hygiénique in Paris: Pomade et huile Philocombe, Crème Poudre dentifrice, Savon Dulcilié, Vinnigre de Toilette

Lavande, Eau dentifrice, Savon Dulcilié, Vinnigre de Toilette

Poudre d'Iris etc. etc.

Sainsbury in London: Camphorated Tooth Powder.

Tajan in Paris: Eau dentifrices des Cordillères.

Violet in Paris: Savon Royal de Tridace, Eau de l'Imperatrice, Eau de Toilette, Vinaigre, Pomade, Elixir, Poudre de Riz

Savons, Crèmes d'Amandes, Cosmetiques etc.

Wunder in Legnitz: Schwedische Rasirseife.

Ferner die grösste Auswahl vorzüglicher deutscher Parfumerien und Seifen.

Zugleich empfiehle mein grosses Lager

der gesuchtesten Toilette-Artikel, al. Bürsten, Kämme, Mund-, Rasir-, Reise- und Taschenspiegel, Buchholzbüchsen für Oele, Pommaden, Zahnpulvert

Etuis für Zahn- und Nagelbürsten, feinste Triester Wasch- u. Badeschämmle

Frottirhandschuhe, Frottirhandtücher, Ballen- und Hühneraugenringe

Haarnadeln, Taschenflacons, Schwammbeutel, Handschuhflacons, Nagel

und Zahnbürsten, Rasirpinsel, Rasirbecken, Rasirmesser, Streichriemen

Pondrequisten, Kammreiniger. Grösste Auswahl der feinsten Pariser un

Wiener Promenaden-, Ball- und Theatersächer in Seide, Baumwolle, Elfenbein

Schildpatt und Perlmutt, Sandel- und Veilchenholz mit und ohne fine Water

elegante schwarze Fächer für Trauer etc.

Die Preise sind fest und auf's Billigste gestellt.

**OSCAR BAUMANN,**

Dresden, Frauenstrasse 10.

— — — — —

**Kinder-  
Plaids**

Reiseende welche sich zu ehabiren wünschen, können auch ohne Kapital  
Ginlage bei einem schon bestehenden Geschäft als Associate einzutreten.

Offerten mit Angabe des Verteils und des doss erforderten

Julius Thiele.

19 Wallstraße 10 vis-à-vis der Schießgasse.

Gefragte u. neue Herrenkleider sind sehr bill